

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Redaction die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 562.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 2. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

W. Thomas, Webergasse 6.

Um meiner sehr geehrten Kundschaft bei Weihnachts-Einkäufen ganz besondere Vortheile zu bieten, bewillige ich von jetzt bis Weihnachten auf sämtliche Artikel meines grossen Waarenlagers

10 Procent Rabatt

auf die an jedem Stück deutlich verzeichneten reellen Preise.

Unterkleider, Strümpfe, Socken,

Herren-Westen, Damen-Westen, Kragen, Kopftücher, Shawls, Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge, Paletots, Hauskleider, Morgenkleider, wollene Blousen, seidene Blousen, Sammet-Blousen, Tricot-Taillen, Unterröcke, Jupons, Schürzen. 13691

Cravatten, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Cachenez, Schirme, Handschuhe, Reisedecken, Plaids.

Auf Damen-Costumes, Kinder-Jaquettes und Mäntel gewähre ich 25 % Rabatt.

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets die modernen Kinder-Sportwagen.

Reizendes Spielzeug

für

Knaben und Mädchen
jeden Alters. — Dient als
Sitz-, Steh- und Gepäckwagen.

Absolut gefahrlos.

Preis von 5 1/2 Mk. an bis 35 Mk.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, Parterre und I. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze. — Telephon 309.

Ein Besuch der grossartigen Weihnachts-Ausstellung ist höchst interessant und lohnend.

13858



Ferner:

Leiterwagen, Sandwagen,
Schiebkarren, Schlitten,
Roll- und
Schaukel-Pferde,
Holz- und Fell-Pferde in allen
Grössen zu billigsten Preisen.
Versandt nach allen Plätzen, Verpackung
gratis.



Thee, Thee,
vollständig staubfrei, in grosser Auswahl,
früher Eduard Krah'sches
Thee-Lager.
J. M. Roth Nachf.,
41. Burgstrasse 1.
Niederl. b. Hrn. W. Pfls, Herrngartenstr. 7. 10620

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
Wiesbaden,
32. Langgasse 32, Hotel zum Adler.
Mein reichhaltiges Lager in Kunstblättern aller Art,
**Kupfer- und Stahlstichen,
Heliogravuren etc.**
bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bei jeder festlichen Gelegenheit
ist ein hübsches Bild ein willkommenes Geschenk, namentlich
zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.
Die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst finden
sofortige Aufnahme.

13190

Laubjägerholz empfiehlt **Georg Zollinger,**
25 Schwalbacherstrasse 25. 12626

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachtsfeste beabsichtigt auch in diesem Jahre der „Frauen-Verein“ einen

grösseren Verkauf seiner Laden-Vorräthe

zu veranstalten. In einem dem Laden des Vereins zunächst gelegenen, wie dieser in dem Hause Mengasse 9 sich befindenden Laden, soll derselbe **Dienstag, den 4. und Mittwoch, den 5. Dezember, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr**, stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Verein, welcher es als eine seiner Haupt-Aufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen und kann dieses nur, wenn die großen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häckelarbeiten aller Art, desgleichen **Näharbeiten**, verschiedenartige **Leibwäsche, Schürzen** etc. sind zum Verkauf aufgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angeichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins.

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: **Freifrau von Knoop.**

Wegen Umzug nach Webergasse 14:

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und Weisswaaren.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch,** Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

18900

Für Liebhaber
eines guten Tropfens alten Rheinweins.
800 Flaschen 1865er Rheinwein
preiswürdig zu verkaufen. Proben zu Diensten. Gefl. Anfragen unter
F. 101 Hauptpostlagernd erbeten.

Lilien-Milch
erzeugt blendend weisse Haut, Sommersprossen, braune oder gelbe Haut
und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1.50
in der Parfüm.-Handl. von
W. Salzbach, Spiegelgasse 8.

Unterzeuge

für Damen, Herren und Kinder.

Unterjacken à Mk. 0.85, 1.35, 2.—, 2.75 etc.
 Unterhosen à Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.75 etc.
 Tricot-Hemden à Mk. 1.—, 1.85, 2.50, 3.50 etc.

Kinder-Unterhosen, -Jacken und -Hemden
 in Auswahl. 18200

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3,
 Strumpf-, Wollwaren u. Tricotagen.

Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polie. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:
 bei Eintrittsalter 45 50 55 60 65 70 75 etc.,
 folgende Rente Mk. 63,80 70,70 80,40 94,20 114,80 133 150

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso Leibrenten- (Pensions-) Versich. für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4907



Naether's Reform-Universal-Kinderstuhl!

Absol. Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes aus d. hohen Stahl durch Selbstöffnen des Tisches oder Nachlässigkeit der Bedienung! Voller Ersatz des Kinderwagens i. Zimmer. Gross, Speltisch! Jeder Stellung! Der beste u. preiswürdige Kinderstuhl!

In benutzen als Liegewagen, als ein- od. zweisitziger Fahrstuhl u. als hoher Stahl mit grossem Tisch, reizender Spielvorrichtung und humoristischen Silhouetten! Abnehm. Polster! Unzerbrechl. Nachgeschirre! Leichte sofortige Umwandlung!

Billigste Bezugsquelle

10. Saalgasse 10.

Adolf Alexi

empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in nur Specialitäten von Reform-Kinderstühlen; alle Arten kleine Kinderstühle und Tische, Sport-Kinderwagen und Puppenwagen, Kinderschaukeln und Triumphstühle (in alle Lagen selbst zu verteilen), sowie verteilbare Schreibpulte für Gross und Klein.

Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt u. billigt ausgeführt.

Bekanntmachung.

Die Liebigs Extract of Meat Company, Limited, London, bringt hierdurch zur Kenntniss, dass sie — veranlasst durch die stetig wachsende Nachfrage für ihr Fleisch-Extract, zu deren Befriedigung die ausgedehnten Fabriken zu Gray Ventos sich auf die Dauer als unzureichend erweisen dürften — eine Vereinbarung mit der Compagnie des Produits Kemmerich, Antwerpen, in der Weise getroffen hat, dass letztere ihre Fleisch-Extract- und Pepton-Fabriken in St. Elena und San Javier der Compagnie Liebig zu ausschliesslicher Benützung zur Verfügung stellt.

Mit kommendem Jahr wird die Compagnie Liebig auch dort unter Leitung von aus Gray Ventos entlassenen Kräften in bisheriger bewährter Weise und genau nach den Vorschriften des Erfinders, Baron Justus von Liebig, die Herstellung von Fleisch-Extract für ihre eigene Rechnung beginnen.

Gleichzeitig übernimmt die Compagnie Liebig die Herstellung und spätestens am 1. Juli 1895 den Vertrieb des Prof. Dr. Kemmerich'schen Fleisch-Pepton's, um auch die für diesen Artikel bestehende Nachfrage befriedigen zu können.

Wie das Fleisch-Extract, wird auch in Zukunft das von der Compagnie Liebig in den Handel gebrachte Fleisch-Pepton der vorherigen Kontrolle des Directors des wiss. kais. k. Departements der Gesellschaft, Prof. Dr. Wag von Pettenkofer, sowie seines Delegierten, Prof. Dr. Carl von Voit, München, unterliegen.

Die Compagnie Kemmerich wird vorläufig den Verkauf sowohl ihres Fleisch-Extractes, als ihres Fleisch-Pepton's unverändert fortführen, um ihn für beide Artikel spätestens am 1. Juli 1895 einzustellen.

Passende Weihnachts - Geschenke!



Phot.-Albums von 50 Pf. bis 25 Mk. Großes Format in eleganter Ausführung schon für 1 Mk., feinste Leder- und Seidenplüsch-Albuns mit reichem Beschlagn zu 3 Mk. Rechte Leder-Albuns, großes Format, von 2.25 Mk. an.

Poche-Albuns und Tagebücher von 50 Pf. bis 4 Mk.

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis 12 Mk. in großer Auswahl.

Damentaschen in Leder u. Plüsch, außergewöhnliche Sachen, zu 1 Mk. bis 25 Mk. Große prima Ledertaschen nur 3 Mk.

Reiseneffaires in eleganter Ausstattung von 3 bis 25 Mk.

Dreitheilige Toilettespiegel in großem Format mit eleganten Rahmen nur 1 Mk., feinere Sorten bis 20 Mk.

Phot.-Rahmen, neue Muster in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Rechte Bronze-Rahmen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Sandshuhtaschen, Schmucktaschen, Accessoires, Schatullen (Plüsch und Holz) in eleganter Ausführung zu 50 Pf., 1, 1.50, 2 und 3 Mk. bis 12 Mk.

Schreibtisch-Garnituren in echter Bronze, Schreibzeuge in hübschen neuen Mustern von 50 Pf. bis 15 Mk.

Brickleg (Thiere etc.), reizende Neuheiten, von 1 Mk. an.

Tafel-Aufsätze, Fruchtstalen, Visitenkartenshalen, großartige Muster, zu 1, 2 und 3 Mk. bis 20 Mk.

Feine Bier-Service: Krug, 6 Gläser und Teller, zu 3 Mk. bis 25 Mk. Vollständige Liqueur-Service von 1 Mk. an.

Hübsche Bierseidel und Bierkrüge mit feinem Beschlagn schon zu 1 Mk. bis 8 Mk.

Rauch-Service in größter Auswahl, hübsche Neuheiten, zu 50 Pf., 1 Mk. bis 10 Mk.

Prachtvolle Wandplatten, Wandteller in Terracotta etc. von 1 Mk. an bis 15 Mk. (Neuheiten.)

Gochfeine Garnituren, 2 Wägen und 1 Jardiniere, groß und elegant, alle 3 Stücke zusammen 3 Mk.

Großartige Vasen, Jardiniere, Römer und Potale etc., für Wandbretter, zu 1, 1.50, 2 und 3 Mk. per Stück.

Feine Eichenholz-Cassetten, Cig.-Kasten, Phot.-Kasten, Toilette-Kasten etc. mit antiken Beschlagn von 1.50 Mk.

Wirklich gehende Taschenuhren nur 3 Mk. 1 Jahr Garantie. Schönstes Geschenk für Schulknaben.

Elegante Cigarren- und Brieftaschen mit und ohne Stickereien von 50 Pf. bis 12 Mk. **Portemonnaies, Visites etc.**

Bauernstische und Nipptische von 3 Mk. an bis 20 Mk.

Salon-Säulen und Büsten dazu 3, 4, 5, 6 Mk. etc.

Rauchstische, hochlegant, zu 3 Mk., feinere Neuheiten bis 25 Mk.

Gausapotheken und Cig.-Schränke, großartige Sorten, zu 1, 2, 3 Mk. bis 20 Mk.

Räfigständer, Schirmständer von 3 bis 12 Mk.

Notenständer, Nähständer, Papiertörbe etc.

Wandmappen und Garderobehalter in großer Auswahl. **Ofen-**

schirme zur Anbringung von Stickereien oder Malereien, nur 3 Mk.

Regenschirme mit den neuesten Stöcken zu 3 Mk. etc.

Diaphanien zu 1.50, 2, 3 Mk. bis 12 Mk.



Alle Neuheiten

in großartigster Auswahl, passend für alle Stände. Zur Beurtheilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, die

15 Colossal-Schauenster

zu besichtigen.

Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh. J. F. Führer).

In allen Räumen des Hauses: 34. Kirchgasse 34.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Plaze.

Telephon 309.

Weihnachts-Geschenke.

Enorm grossartige Auswahl in:

Portemonnaies, 200 verschiedene Muster, in allen nur denkbaren Ledersorten.

Welt-Portemonnaie aus einem Stück Juchtenleder, sehr elegant,

unzerreissbar, Bügel und Schloss vergoldet. Preis per Stück 4 Mk.

Moderne Damen-Portemonnaies, **Offizier-Portemonnaies** etc.

Das Neueste in:

Brief- u. Banknoten-Taschen — **Cigarrenetuis** — **Schreibmappen** — **Handtaschen** — **Visitenkarten-Taschen** — **Umhänge-Taschen** etc.

In den von mir gekauften Portemonnaies etc. wird auf Wunsch der vollständige Name des Empfängers in feinem Golddruck eingeprägt. Eine Preiserhöhung findet nicht statt.

Complete Toilette-Koffer und **Toilette-Necessaires** für Damen und für Herren — **Rasir-Necessaires** — **Bürsten-Garnituren** in Elfenbein, Schildpatt und Holz — **Kamm-Garnituren** etc.

Deutsche, englische und französische Toilette-Seifen von den einfachsten Haushaltungs-Seifen bis zu den allerfeinsten Toilette-Seifen.

3 Stück feine Toilette-Seifen in einem eleganten Kästchen 50 Pf.

3 Stück feine Toilette-Seifen in einem eleganten Carton, mit Weihnachtsbildern ausgestattet, 80 Pf.

6 Stück feine Haushaltungs-Toilette-Seifen in eleganten Cartons und in sechs verschiedenen Gerüchen assortirt 1 Mk.

Aechte Schildpatt-Frisirkämme à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden u. geschweiften, schmalen u. breiten Formen.

Aechte Schildpatt-Staubkämme à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 7 Mk.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

Elegante Taschen-Flacons für Parfüms u. Riechsalze in grosser Auswahl.

Räucher-Apparate in Bronze, zum Parfümiren der Zimmer, à 4 Mk., 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk.

Neuheiten in eleganten Puderdosen in weissem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt etc., von 1 Mk. an bis 8 Mk.

Puderdosen in Elfenbein, Schildpatt und Silber von 28 Mk. bis 50 Mk.

Refrachisseurs-Zerstäuber mit dauerhaften Gummibällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfüms von 1 Mk. 60 Pf. an.

Kopfbürsten in verschiedenen Grössen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 15 Mk.

Die neuesten Odeurs für Kleider und Taschentücher in ca. 100 verschiedenen Gerüchen à Flacon 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 12 Mk.

Elegante Odeur-Kasten, Flaconständer, 2 und 3 der neuesten und beliebtesten Parfüms enthaltend, zu 1 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis 35 Mark.

Flacon-Etuis, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüsch in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Krystall-Flacons und feiner Füllung in Parfüm, von 6 Mk. bis 35 Mk.

Einfache Cartons mit zwei feinen Odeurs von 2 Mk. 50 Pf. an.

Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfümerien, von 5 Mk. an.

Riechkissen-Sachets zum Parfümiren der Kleider, Wäsche, Taschentücher etc. von 1 Mk. an.

Parfümirte Atlas-Sachets von 1 Mk. 80 Pf. an bis 7 Mk. per Stück.

Krystall-Toilette-Flaschen u. -Büchsen von 1 Mk. 20 Pf. an bis zu 15 Mk.

Toilette-Spiegel mit feinsten Gläsern, als:

Handspiegel in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

Rasirspiegel mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

Toilette-Spiegel mit beweglichem Patentgriff von 2 Mk. an.

Klapp-Spiegel in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

Dreitheilige grosse Frisirspiegel zum Anhängen u. Aufstellen, für das Haus u. die Reise, von 16 Mk. an.

Ed. Rosener,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Lederwaaren.

Christofle- Bestecke

Gebrauchs- u. Luxus-Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 4060) F 8

Photographie 31 Rheinstrasse, **Karl Schipper**, Rheinstrasse 31, Hofphotograph

**Sr. Hoheit des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, sowie
Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Adelheid von Schleswig-Holstein,**

**Höchst ehrenvolle Auszeichnungen von Sr. K. K. Hoheit Erzherzog Joseph von Oesterreich-Ungarn und
Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg,**

Preisgekrönt

Brüssel 1891,

Magdeburg 1893,

Bordeaux 1894,

empfiehlt

13070

sein mit den neuesten Apparaten und besten Errungenschaften der modernen Photographie ausgestattetes Atelier zur Anfertigung von Photographien in jeder Art u. allen Grössen. Die Ausführung der Bilder ist bekanntlich eine ganz vorzügliche. Preise billiger.

1 Dutzend Visit von Mk. 8.— an.

Um meinen Umzug nach Langgasse 5 zu erleichtern, habe ich sämtliche, von meinem Vorgänger, Herrn **Fleischmann**, übernommenen Waaren einem

gänzlichen Ausverkauf

unterstellt, und gebe dieselben zu und unter dem Selbstkostenpreis ab.

13098

Das Lager enthält:

Herren- und Damen-Uhren in Gold, Silber und Metall, Regulateure, Stand-, Wand-, Wecker- und Kuckucks-Uhren, Reise-Uhren, Musikwerke etc., ferner Goldwaaren, als: goldene und silberne Armbänder, Ohrringe, Brochen, Kreuze, Ringe, Trauringe etc., Ketten u. Medaillons in Gold, Silber, Stahl und Nickel.

Sämmtliche Uhren sind von guter Qualität, gut abgezogen und genau regulirt. Garantie 2 Jahre.

Hochachtung

Jul. Mössinger,

7. Langgasse 7. vormals C. Fleischmann. 7. Langgasse 7.



Berlin. Gustav Cords. Paris.
Grösstes Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe
in Wolle, Seide und Sammet.
Musterlager in Wiesbaden: Louisenstrasse 35. L. Herdt.
Der Weihnachts-Ausverkauf hat begonnen.

13786

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliedes an die Angehörigen desselben gewährt der seit 1876 bestehende „**Wiesbadener Unterstützungs-Bund**“. Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deduktion der Unterstützung aus den Heberfäulen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ausbez. 177,000 Mk. Anmeld. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landkr. Wiesbaden im Alter v. 18–44 J. einschl., sowie jede gew. Ausf. beim Vorl. d. Vereins, Herrn **C. Wätherdt**, Sedanstr. 5 u. Langg. 27, 1, ferner b. all. and. Vorstandsmitglied. F 261

Laubjägeholz, Holz zu Kerbschnitzerei und Holzbrand billigt bei **M. Blumer, Holzschnitzerei, Friedrichstraße 37.** 13115

Schöne Christbäume (tausend Stück) gebe an **Wieder-vertäufert billig ab.** 13400
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Einmalige, grosse

Schneidemühler Geld-Lotterie.

5830 Gewinne. 1 à 100,000 Mk., 1 à 50,000 Mk.,
1 à 20,000 Mk., 4 à 5000 Mk., 3 à 3000 Mk.,
10 à 1000 Mk. etc.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebanc, Inh. Zietzoldt, Langgasse 51, am Kranzplatz.

Ziehung schon am
13. u. 14. Dezember 1894.

Loose à 3 Mk., 11 für 30 Mk.,

empfiehlt

das Bankgeschäft

Carl Heintze,

Berlin W.,

Unter den Linden 3

Beste u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfehlen.Gesetzlich
geschützt.

Korff's Kaiser-Oel

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entflammungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.)
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-
lage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiver-
schluss, sowie mit Schutzmarke und Firma
versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufs-
stellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,
" 10 " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen
eingrichtet und werden zum Selbstkostenpreis
berechnet und wieder zurückgenommen.

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telephone No. 152.

Nur Licht, wenn in mit Firma, sowie mit
Klomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.
Ed. Böhm, Adolphstrasse.
Gg. Bücher Nachf., Ecke
Wilhelm- u. Friedrichstr.
J. C. Bürgener Nachf.,
Hellmundstrasse.
Chr. Cramer, Ecke Stein-
gasse und Röderstrasse.
Pet. Enders, Michelsberg.
F. Frankenfeld, Ecke d.
Gustav-Adolf- u. Hartingstr.
J. Frey, Ecke der Schwal-
bacher- u. Louisenstrasse.
H. Fuchs, Saalgasse.
Th. Hendrich, Dambach-
thal.
A. Horn, Schwalbacher-
strasse 73.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Meiser, Kirchgasse.
Ph. Mischel, Röderstrasse.
Wilh. Mieses, Moritzstr.
Aug. Mortheuer, Nero-
strasse.

E. Krüger Wwe.,
Moritzstrasse.
Louis Lendle, Stäfststr.
Carl Linenkolb.
A. Löhner, Wörthstrasse.
Chr. Meyer, Nerostrasse.
Gg. Müller, Albrechtstr.
Ph. Mischel, Karlstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-
Friedrich-Ring.
A. Nicolai, Karlstrasse.
W. Noll, Herrngartenstr.
Joh. Ottmüller, Nero-
strasse.
Peter Quint, Markt-
platz.
L. Schild, Langgasse.
C. A. Schmidt, Ecke d.
Bleich- u. Heleneustrasse.
Gg. Stamm, Delaspeestr.
Franz Strassburger
Nachf., Kirchgasse.
Adolf Wirth Nachf.,
Kirchgasse. 11632

Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich **wegen Umzug**
von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in

 **Damen - Kleiderstoffen,** 

um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkauf** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**

 **nur prima Waaren,** 
 fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes** 
 zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

H. Rabinowicz,
 32. Langgasse 32, im Hotel Adler,
Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

13564

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 562. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Bitte gefl. auf No. 22 zu achten.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Manufactur-, Weiß- und Bettwaaren.

 Großes Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen, farbig
und schwarz, doppelbreit, per Meter von 50 Pf. an.

 Waschkleiderstoffe in Baumwollzeug, Druck, Baumwollflanell,
Cretonne etc., garantirt waschacht, zu außerordentlich billigen
Preisen.

 Woll- u. Baumwollflanelle zu Hemden, Jacken, Beinkleidern etc.
in riesiger Auswahl per Meter von 30 Pf. an.

 Leinen u. Halbleinen in allen Breiten, Ia Qualitäten, per Meter
von 48 Pf. an. Leinene Taschentücher per Dhd. von
Mt. 2.00 an.

Madapolam, Cretonne, Dowlas in guten Qual. von 30 Pf. an.

Weiße und farbige Tischzeuge, Servietten, Handtücher etc.

Gardinen und Rouleangstoffe.

Bettlamaste, weiß und roth, in verschiedenen Breiten.

Bettzeuge und Bettcattune in großer Auswahl.

 Bettbarchent, gestreift und uni-roth, in allen gangbaren Breiten,
garantirt federdicht, per Meter von 70 Pf. an. 13180

 Bettdecke in großer Auswahl. Bettfedern und Daunen in
verschiedenen Preislagen, schon von 70 Pf. an per Pfd.

Jagdwesten, gewebte Unterkleider etc.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

 Reste, Kleiderstoffe etc. zu und unter
Einkaufspreis.

Wilhelm Reitz,

 Marktstrasse nur 22,
vis-à-vis v. Megger Harth.

Bitte gefl. auf No. 22 zu achten.

Kleine Capitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen betheiligen kann. Geringste Einlage Mt. 50.—. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kursschwankungen ist Grundsatz. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mt. 50.— jährlich Mt. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden discrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern Robert Exner & Co., Annon.-Exp., Berlin S.-W. 19. (E. 3615/16/17) F 155

Möbel-Verkauf.

Marktstraße 22, 1. St. Ph. Lendle.

10 Stück compl. Betten à 115 Mt.	Stühle, Tische billigt.
5 Stück vol. Betten à 160 "	Kleiderschränke 20-70 Mt.
1 Kamelotischen-Divan 115 "	Küchenschränke 30-36 "
2 große Divans à 100 "	Kommoden 32-36 "
Ottomanen à 36 "	Matrassen jeder Art 5-60 "
Banapes 36-65 "	Bettfedern per Pfd. 2 "

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2699

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden. F 41
Engros-Preise. **Sammelhäus Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen unduthaten.
sowie nur neueste, vorzügl. stehende **Façons**,
Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Ge-
sundheits-Binden Hygiea** (Gürtel
und Einlagekissen).

**Waschen, Repariren und Ver-
ändern** rasch und billigt.
**Anfertigung nach Maaz und
Muster sofort.** 13949

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als
Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme,
Theekannen, Theebildchen, Ofenschirme, seidene Shawls empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstraße 8 u. 10 12802

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc.** 12589

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital.
und deutschen Meistergeigen und Cellis,
sowie neue Violinen von den billigsten bis
zu den reinsten, ebenso Bogen, Kästen,
Pulte, Coloson, Christbaumunterfah
mit Spielwerk, Accordeons, Zithern u.
nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Vertretung der berühmten Zithern
des H. Hof-Instrumentenmachers 12881
Maselwanger in München.

Vorzügliche Saiten aller Instrumente.

R. Weidemann,

Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Schuhwaaren.

Durch besonders günstigen Gelegenheitskauf von gediegener Waare
empfehle soweit Vorrath reicht: Herren-Schuhe, Zug- u. Schaften-
Stiefel von 5 Mk. an, starke Arbeits-Schuhe von 4 Mk. 50 Pf. an,
Damen-Zugstiefel von 3 Mk. 50 Pf. an, ferner **Anopf- u. Schnür-
Stiefel** von 5 Mk. an, Mädchen-Anopfstiefel mit u. ohne Lackblatt
(No. 31—35) von 3 Mk. 50 Pf. an, Knaben-Lackstiefel von 2 Mk.
50 Pf. an, Kinder-Galbschuhe von 1 Mk. 50 Pf. an. Außerdem ver-
kaufe Herren- u. Damen-Fuß- u. Stoff-Schnürstiefel mit Leder-
besatz von 3 Mk. an und Filz-Pantoffel mit starker durchgenähter
Sohle von 1 Mk. 20 Pf. an. 13844

Kirchhofsgasse 5, Geora Kleisser, Kirchhofsgasse 5,
nahe d. Langgasse. vis-à-vis Tagbl.-Berl.

In der ersten Etage im **Christ-
mann'schen** Neubau, Ecke Webergasse
und Al. Burgstraße, empfehle

Zeppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Fäll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, **Wollfries für Fenstermäntel**
in allen Farben 130 Cmt. breit Nr. 4 Mk.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma
S. Guttman & Co.,

1. Etage im **Christmann'schen** Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Natenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10543

Schürzen-Fabrik

nur **Michelsberg 18.**

Größte Auswahl in

Damen- und Kinder-Schürzen,

vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Eigene Schneidererei u. Anfertigung.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ladens
führe ich

jämmtliche Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder, Strumpf-
waaren, Wollwaaren, Trikotagen, Unter-
kleider u. u. in nur bekannt guter Waare.

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

13850

Zeichstraße 2 **Bettfedern, Daunnen u. Betten.** Bill. Preis. 12168

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

zu Wiesbaden,

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b,

unterhält stets Lager von:

100 complete Betten in allen Arten	von Mr.	40 an
100 ein- u. zweith. pol. u. lack. Kleiderschränke	" "	20 "
50 Spiegel, Bücher- und Weisszeugschränke	" "	62 "
50 Verticows, Gallerieschränke, Kommoden	" "	30 "
50 Herren- und Damen-Schreibtische und Bureau	" "	23 "
50 ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" "	20 "
25 einzelne Sophas in Rips, Leder und Phantasie	" "	38 "
15 compl. Salongarnituren, Kameltaschen-sophas	" "	100 "
40 pol. Waschkommoden mit Marmor	" "	40 "
20 reich geschnitzte Buffets, compl. Zimmer-Einrichtungen u. s. ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Rohr- und Wirtschaftsstühle, Näh- und Rippische und dergl. mehr.		

Lieferung ganzer Ausstattungen.

3 Jahre Garantie.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b.

Sonntags von 12 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Möbel, Betten, Spiegel,

die größte Auswahl,
die billigsten Preise.

18569

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Garantie für jedes einzelne Stück.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Philipp Lauth, 15. Manergasse 15.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Karoline

ist die

beste, durch ihre leichte Handhabung,
solideste, weil von Holz u. nicht von Zink hergestellt,
billigste, weil sie nur Mk. 4.— kostet,
Sand-Waschmaschine.

Zu haben in der Eisenwaarenhandlung von 18664

Hch. Adolf Weygandt,

Gde der Weber- und Saalgasse.

Nähmaschinen

aller Fabrikate zu äusserst billigen Preisen
und wöchentlichen Abzahlungen.

Franz Dahm,

Nerostrasse 1.

Hand-Maschinen sind stets zu verleihen.



Laubjageholz,

sowie alle sonstigen Laubjageutensilien
empfiehlt 18775
Hermann Weygandt, Wellstrasse 5.

Federn u. Blumen

lose und gebunden,

fertige Garnituren

zu allen Preisen

18345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstrasse 21, 1.

Passendstes

Weihnachtsgeschenk.

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb. für
das Alter von 6—18
Jahren. Beförd. Ent-
wickel. des jugendl.
Körpers. Verhüten
Rückgrat-Verkrüm-
mungen, hohe Schu-
tern, Kurzsichtigkeit.
Bilden Ordnungssinn.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Hochhelegant!

Fabrikat ersten Ranges!

Prospecte franco. F 44

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönau bei Heidelberg.

Pariser Neuwäscherei für Kragen und Manschetten

A. Binder in Mainz,

in Wiesbaden: Friedrichstr. 45, 2.

Herstellung wie neu bei grösster Schonung.

Kragen 6, Manschetten per Stück 6 Pf.

Hemden per Stück 30 Pf.

Die Wäsche wird abgeholt und gebracht.

Gummi-Waaren- Fabrik.

Paris. C. Dressler. Berlin.

(Feinste Specialitäten.) Zollfr. Versandt durch

C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Große ill. Preisliste grat. Billigste Bezugsquelle. (A 808/11 B) F 93

Unentbehrlich für Haut- und Zahnpflege.

Naphtol formique Dr. Colin

ist das anerkannt beste Pariser

Toilette- u. Mundwasser.

Alleinige Niederlage

Adolf Weidmann,

Coiffeur,

Hotel St. Petersburg, Museumstrasse 3.

Die Haupt- und Schlussziehung der Weimar-Lotterie
 mit
5000 Gewinnen i. W. v. 150,000 Mk. (Hauptgewinn W. 50,000 Mk.)
 findet nächsten Sonnabend und folgenden Montag, Dienstag und Mittwoch statt.
 Loose für 1 Mk. ^{11 Loose für 10 Mk.} ^{28 " " 25 "} sind zu haben in den bekannten Verkaufsstellen und durch
 den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. F 44

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit 1a lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 13047

Nachthemden, sowie Militär-Hemden

aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.

**10
MARK**

**10
MARK**



SENSATION

machen die neu erfundenen

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

(Sayonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von acht goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mk. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!! Aechte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-, Marquis- oder Panzer-Façon, 3 Mark. Zu jeder Uhr gratis ein Lederfuttoral.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.

Neu!

Für Hausfrauen!

Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel
der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Hendrich, Chr. Reiper, C. W. Leber, Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.

(E. F. 1347) F 18

Nürnberger Lebkuchen,

wöchentlich dreimal frische Sendung.

1874

Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.

Mauskartoffeln Kumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,
Restaurations, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, Sälen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10285
 Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie
 reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
 Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Böhn.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter
Waaren.

Ausstellung
praktischer Geschenke
von 25 Pf. bis Mk. 4.

×

Nützliche
Wohlthätigkeits-Geschenke
in Auswahl.

Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.
Wiesbaden.

186

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

994c

Weihnachts-Ausverkauf.

Das gesammte Waarenlager in

Kleiderstoffen,
Damen - Confection,
sowie Weisswaaren, Leinen, Gebild,

Damen-Wäsche,

Gardinen, Portièren, Tischdecken haben wir **bedeutend** im Preise
ermässigt. 18288

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

N. Goldschmidt Nachfolger,
36 Langgasse. „Zur Krone“.

Lattweg

per Pfd. 24 Pf., Nubentraut 17 Pf., Gelée
35 Pf., Schmalz 50 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Winter-Birnen ohne Stein, süß, wie Zucker, halbsüß, circa acht
bis zehn Centner zu verkaufen Lahnstraße 8, Gartenhaus



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extrahes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elsterthales.

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billigstes Hausgetränk, ist zu haben in Wiesbaden bei **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, Bier-Depot.** 13309

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

12541

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

12540

J. Fachinger.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

11672

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

Brauerei Nagel,

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Concert.

Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier bestens in Empfehlung.

11299

Johann Sauerhammer.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

12325

Großes Frei-Concert.

Rheinischer Hof.

Heute und jeden Sonntag:

12308

Großes Frei-Concert.

Ungarisches Mehl,

ausgiebigstes Confect- und Backmehl.

Marke 0

der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft und der Pester Victoria-Mühle

in 10-Pfd.-Packung Mk. 2.—.

Bei Abnahme ganzer Säcke Pester Marktpreise.

13539

W. Maldaner,

Marktstraße 25.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke! Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Badhaus zum Englischen Hof.

Von heute an beträgt der Preis eines Bades 80 Pfennig.

13623

DIE WOHLTHAT REINER BETTWÄSCHE. Ist es nicht entzückend

nach einem Tage voller Mühe und Arbeit ein reines schneeweißes Bett zu finden, das uns zur Ruhe einladet?

Für wenig Geld können Sie in kurzer Zeit mit

SUNLIGHT SEIFE

ohne Kochen und Bleichen Leintücher, Kissen, Bett-Ueberzüge zu Hause waschen. Sellen Sie jedes Stück gut ein, rollen Sie es dann zusammen und legen Sie dasselbe ins Wasser, jetzt können Sie ganz ruhig ausgehen. Die Seife thut das Uebrige. Einige Stunden nachher spülen und ringen Sie nur gut aus.



Eröffnung: heute Sonntag.

Japan-

Zimmer im Dorfe Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 18, 1. Etage.
10-jährige Privatsammlung.

Zu wohlthätigen Zwecken bis Weihnachten nur des

Sonntags zu besichtigen. — Ausgestellt sind u. A.: jap. Kriegerrüstung, jap. Gewehre, Säbel, Dolche, Lanzen, Amulett, Jemrischa, Kulisandalen, Kappen, Kimono, Seidenbilder, Gura, Figuren, Bücher, Teller, Decken, Vasen, Pflanzen, Fächer, Schirme, Kannen, Tassen, Töpfe, Teller etc. etc. — Entree 50 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.



Japan
Korea
China

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12826

Hochinteressant und originell ist unser mit zahlreichen Illustrationen versehenes
Junggejellen-Kalender.

Preis incl. hochfeiner Gratisbeilage M. — 80 Briefmarken. Nachnahme 20 Pf. theurer. Fr. Baumgarten, Verlag, Berlin SO., SchleifstraÙe 36. (E. B. opt. 1920) F 18

Schöne Laterna magica billig zu verkaufen
Philippstraße 5, 2. 13833

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(52. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Das lügen Sie, Glender!“ schrie Józsy außer sich und immer erregter werdend durch Salefsky's Fassung, welche dieser mit aller Kraft zu bewahren suchte. „Man hat Sie Beide in das selbe Haus gehen sehen.“

„Und dennoch verpände ich meine Ehre,“ versetzte Salefsky, zu seinem Lobe sei es gesagt, mit äußerster Ruhe, „daß ich Ihre Frau Gemahlin nicht gesprochen habe, keine Ahnung von deren Absicht, den Ort zu besuchen, hatte.“

So wollen Sie leugnen, daß Sie sich in jenes Haus drängten, wo meine Frau, vorgeblich einer Kranken wegen, hingerufen wurde?“

„Herr von Nachony,“ erwiderte Salefsky, immer noch mit seltener Ruhe, „Sie scheinen zu vergessen, daß es Ihre Frau Gemahlin ist, die Sie mit Ihrem ungerathenen Mißtrauen berunterwerfen.“

„Wollen Sie mir vielleicht Vorschriften machen,“ schrie jener, „wie ich meiner eigenen Frau zu begegnen habe?“

„Nun wurde das Wortgefecht immer heftiger, die beiden Männer erschienen schließlich wie wilde Tiger, die sich zu zerreißen drohten. Von dem besonnenen Józsy, dem feinen glatten Grafen war nichts mehr übrig, das ungebändigte Thier schrankenloser Leidenschaft hatte über den gesitteten Menschen ganz die Oberhand gewonnen. Was half unsere Intervention? Schließlich fühlten wir uns erleichtert und befreit, als endlich die Ausforderung ausgesprochen und angenommen wurde, Józsy fortstürmte um dem wilden gehässigen Antal, als seinem Sekundanten, die Wahl der Waffen, der Zeit und des Ortes zu überlassen.“

Robert, der in athemloser Spannung zugehört hatte, rief: „Nun, und wie entschied es sich?“

„Daß sie sich auf Pistolen schloßen und zwar heute noch, hinter Topolja, auf freier Puszta. Sie haben es eilig, einen oder den anderen aus dieser Welt zu jagen.“

Robert griff nach seiner Mütze, indem er sagte: „Ich werde sofort zu Józsy eilen. Vielleicht ist doch noch eine Vermittelung möglich.“

„Józsy ist nicht in seinem Hause, sondern in der Wohnung Antal's. Es scheint, daß er den Anblick seiner Frau vor dem Duell vermeiden will. Doch würde Dich auch alle Besänftigung nichts nützen. Es giebt nun einmal Leidenschaften und Verirrungen in dem Gemüthe der Menschen, wo nur ein Adlerlaß ihnen erst wieder die verlorene Würde giebt. Aber gehe zu ihm. Versuche, was Du vermagst. Ich für meinen Theil werde Mäta aufsuchen, damit wir in unglücklichem Falle die richtige Hilfe haben.“

Robert warf schnell einige Zeilen für Mäta aufs Papier, worin er sich für den Nachmittag und Abend mit Dienstgeschäften entschuldigte und sie bat, für die kranke Irma zu sorgen und dieser Józsy's Ankunft als nicht so nahe bevorstehend vorzustellen. Auch ersuchte er sie, für den Rest des Tages keine Besuche anzunehmen.

Als sie aus dem Hause gingen, sagte er: Ich fürchte einen schlimmen Ausgang. Józsy schießt mit großer Sicherheit, auch wird er Salefsky nicht schonen. Aber sprich, wie befindet sich der Graf?“

„Ruhig, auf sein Schicksal gefaßt. Von ihm bin ich sicher, daß er es vermeiden, Józsy zu tödten. Ich mußte ihm versprechen, bei einer etwaigen Verwundung ihn in das Haus des Priesters von Topolja bringen zu lassen. Du weißt, er ist strenger Katholik. Jetzt schreibt er an seine Mutter.“

XXXIV.

Józsy erschien mit Antal und Robert, Salefsky mit Rehberg und Orman an dem bestimmten Plage, der Topoljaer Haide. Ein Unterarzt begleitete Letztere, da Orman den Regimentsarzt nicht mehr angetroffen hatte. Nochmals versuchten die Begleiter der Duellanten, dieselben zu versöhnen. Es war umsonst! Der Beleidigungen waren von beiden Seiten zu viele geworden, es war nicht mehr möglich, sie als nichtige hinzustellen — der Sturm mußte sich austoben, ihn zurückzudrängen, war eine Unmöglichkeit.

Robert hatte von Mäta einige Zeilen erhalten, worin dieser ihn aufforderte, Józsy um jeden Preis von auffallenden Schritten abzuhalten, bis er zurück sei und Besterem Mittheilungen mache, die jedes Mißtrauen beschwichtigen würden. Józsy wies indessen jede Einmischung aufs Heftigste zurück. Nur ein Gedanke schien ihn zu beschäftigen: daß es unmöglich sei, daß er und sein vermeintlicher Rival noch länger unter einer Sonne leben könnten.

Die Sekundanten zählten die Schritte. Die Duellanten sollten zu gleicher Zeit schließen. Salefsky zielte hoch und Józsy blieb unverletzt. Besterer, der sonst so treffliche Schütze, streifte nur schwach Salefsky's Gewand. Die Sekundanten drangen auf Trennung. Józsy verharrte in äußerster Erregung dabei, daß das Schicksal seinen ganzen Nachspruch thun müsse. Die Männer mußten zurücktreten und der Kampf begann von Neuem.

Salefsky zielte nun tiefer, man merkte, daß er zu treffen trachtete. Doch verwundete sein Schuß nur leicht Józsy's Arm, während dessen Mordwaffe, so aufgeregte die Hand auch war, die

sie leitete, jenen durch die linke Schulter traf. Salefsky wankte und fiel, indem ein Blutstrom aus seiner Wunde quoll. Die herbeilebenden Kameraden fingen ihn in ihren Armen auf. Józsy verlor die Farbe und mußte von Antal gestützt werden, der ein Tuch um seinen blutenden Arm band, während der Doktor mit Hilfe der jungen Offiziere den ohnmächtig gewordenen Salefsky auf Kissen bettete und ihm die Kleider löste.

Mit raschem Schnitte entfernte der Arzt die Kugel aus der Wunde und verband dieselbe aufs Sorgfältigste mit Scharpie und Heftpflaster, um das hervorströmende Blut zu stillen. Sodann improvisierte man eine Tragbahre aus den Rissen der Wagen, um Salefsky in langsamen Schritten nach Topolja transportieren zu lassen, während der Geistliche durch einen voraneilenden Boten von der Ankunft des Verwundeten benachrichtigt wurde.

Der Arzt wandte sich nun zu Józsy, dessen Wunde nun auch heftiger zu bluten anfing, um auch ihm den nötigen Verband anzulegen.

„Wie sieht's mit dem Grafen?“ frug dieser mit gepreßtem Tone. „Ich möchte ihn nicht getödtet haben.“

Robert blickte fragend nach dem Arzte.

Dieser erwiderte: „Die Wunde ist klaffend und tief, doch halte ich sie nicht für tödtlich.“

„Lassen Sie mich,“ versetzte Józsy, mit schwächer werdender Stimme. „Mir ist nichts. Widmen Sie Ihre ganze Sorgfalt dem Grafen.“

Aber auch ihn übermannte eine Ohnmacht. Robert und Antal trugen ihn nach seinem Wagen, wo er bald wieder zu sich kam. Er bat, daß man ihn vorerst zu Antal bringe, bis Robert die Seinen auf das Ereigniß vorbereitet hätte. Den Namen Irma vermißte er auszusprechen.

Robert bestieg, nachdem Salefsky fortgebracht war, sogleich sein Pferd, um den Wunsch seines Schwagers zu erfüllen. Bevor er sich jedoch entfernte, sagte er: „Lasse mich hoffen, Józsy, daß Dein Gemüth nun so weit beruhigt ist, damit Du die Dinge ohne Vorurtheil mit gerechtem Abwägen zu beurtheilen vermagst. Irma hat von den schmähtlichen Verleumdungen, die man gegen sie auszuspreuen wagte, keine Ahnung. Sei schonend gegen sie und mache ihr darüber keine Mittheilungen, am wenigsten aber Vorwürfe.“

„Irma wird mir die Thatfachen, wie sie sich verhielten, bekennen und sich durch sie rechtfertigen,“ erwiderte Józsy kalt. „Es fiel mir nicht ein, an ihre Schuld zu glauben. Doch mußte ich den Zudringlichen züchtigen.“

Der Wagen fuhr nun langsam, von dem alten Janos behutsam geleitet, nach Antal's Haus, während Robert in gestrecktem Galopp Józsy's Wohnung zuellte. Er traf Ilka auf dem Balkon, unruhig seiner harrend. Sie ahnte etwas Außergewöhnliches und flog ihrem Bräutigam, als er kaum vom Pferde gestiegen war, auf dem Korridor entgegen.

Robert theilte ihr mit fliegenden Worten das Ereigniß mit, ohne den eigentlichen Grund des Duells anzugeben. Er sagte: ein Disput der Beiden, welcher schon vor Józsy's Reise statigefunden, habe diesen blutigen Ausgang hervorgerufen.

Ilka versprach, Irma vorzubereiten und war mit dem Freunde ganz einverstanden, der Józsy überreden wollte, sogleich in sein eigenes Haus und unter die Pflege der Seinen zurückzukehren.

Sie beruhigte ihn über Irma, indem sie ihre Ueberzeugung aussprach, dieselbe würde sicher die härteste Wirklichkeit mit ruhigerem Gemüthe ertragen, als die ungewisse Sorge, welche sie die Tage her gequält hatte. Sie täuschte sich in der That nicht. Denn Irma hatte kaum erfahren, daß Józsy leicht verwundet nach Hause gebracht würde, als sie ihre ganze Energie und Kraft wiedererlangte. Die Mittheilung über die Ursache des Duells kam ihr nicht im Mindesten unwahrscheinlich vor, da sie Józsy's Abneigung gegen Salefsky kannte und annahm, daß in Wirklichkeit ein Disput die Beiden zu diesem rauen Ausgleichsmittel verletzter Ehre gebracht habe.

Die Ereignisse der letzten Zeiten hatten sie beinahe des Grafen Mühseligkeit vergessen lassen. Nun kam es ihr wieder in den Sinn. Ein Bedauern für ihn empfand sie deshalb auch nicht im Mindesten, selbst dann nicht, als ihr Ilka mittheilte, daß dessen Verwundung eine schwere, wenn auch keine tödtliche sei.

Für Irma's Gemüth war in diesem Augenblick eine leichte

Sorge eine Wohlthat, umso mehr eine für Józsy, die sie zwang, sich mit ihrem ganzen Denken und Fühlen diesem zuzuwenden. Auf kurze Momente waren ihrem Geiste die trüben, entsetzlichen Bilder entrückt, die ihr als Nachhall der letzten Ereignisse das zerquälte Herz zerfleischt hatten. Es war ja ihre Pflicht, sie auszulöschen und nur ihre ideale Seite, die liebevolle Erinnerung an Vater und Bruder, mit in ihr künftiges Dasein zu verweben. Sie hatte versprochen, die Ereignisse vor ihrem Gatten und auch vor ihrem Sohne für alle Zukunft zu verschweigen. Es war ja wohl das Beste, was sie thun konnte. Wo fände sie auch jemals den Muth, Józsy mit Thatfachen bekannt zu machen, die vielleicht für alle Zeiten die Ruhe seines Lebens zerstören würden? Durfte sie annehmen, daß der stolze, in Sachen der Ehrenhaftigkeit so feinfühlende Mann das Geheimniß ihrer Geburt gefaßt hinnehme? Könnte er es jemals überwinden, daß sie nicht bloß aus der Gese des Volkes, sondern selbst aus einem Verbrecherhause stamme? Würde er nicht zittern für seines Sohnes Zukunft, zittern, daß dessen Blut ein verdorbenes sei? Und erst ihr Sohn! Er, nie — nie sollte er das Entsetzliche seiner Abstammung erfahren! Für sie selbst und ihr kindliches Empfinden lagen die Dinge anders. Ihr war Oia Vater, sie hatte ihm das Leben zu danken; und mehr als das: denn durch die Hingabe seiner Vaterrechte hatte er ihr eine geachtete Lebensstellung und eine ausgezeichnete Erziehung verschafft. Er hatte sie dadurch vor Schuld, Schande und Elend bewahrt, sie gerettet für diese Welt, während er sich selbst dabei in edelster Entsagung vergaß. Dies Alles hatte sie dem Vater zu danken, dessen letzte Lebensthat noch gekrönt wurde durch seinen freiwillig erwählten Tod. Er starb für sie! Ihr war der Dahingesehene dadurch verklärt. Sie hatte ihn nicht anzuschuldigen, ihm nichts vorzuwerfen, sie hatte ihm nur zu danken, ihn nur zu lieben, nur zu segnen! Doch drängte sie nun alle diese Gedanken zurück in den erwachten Sorgen um den Gatten. Mit welcher Sehnsucht erwartete sie diesen! Er litt, bedurfte ihrer Pflege, sie gehörte an seine Seite; das waren die Empfindungen, die sie jetzt allein beschäftigen sollten. Niemand anderes durfte leisten, was ihr, der Frau, zukam. Wie mußte sie ihrer Schwägerin danken, die dies sogleich feinführend empfunden hatte. Wie entsetzlich wäre es ihr gewesen, wenn man aus übertriebener Rücksicht ihr den Gatten nur einen Augenblick entzogen hätte! Ihre gute, thätige, hilfreiche Natur verdrängte jedes weitere Nachsinnen, jedes weitere Grübeln und Erwägen.

Als der Wagen mit Józsy anlangte, hatte sich wieder eine Ohnmacht seiner bemächtigt. Er wurde in bewußtlosem Zustand in sein Bett gebracht. Bald auch begann das Wundfieber seine Herrschaft. Die Natur ist gütig, indem sie den Menschen in ihren schwersten Seelenqualen ihre physischen Kräfte raubt, ihren Geist mit einem dichten Schleier einhüllt, um sie auf Stunden vor den Qualen einer täuschungslosen Gewißheit zu schützen. Diese Wohlthat der Natur war für Józsy augenblicklich eine ebenso große, wie für Irma. Sie konnte sich geistig sammeln, — er gewann physische Ruhe. Ihre erste Begegnung wurde durch diesen Tribut seines physischen Zusammenbrechens für Beide mildernd eingeleitet.

Irma folgte den Anordnungen des Assistenzarztes, der ihr anempfahl, Józsy fortwährend Eisumschläge auf Wunde und Kopf zu machen. Unermüdet setzte sie die ganze Nacht diese Pflege fort und bewachte mit der größten Aufmerksamkeit seinen Zustand, seinen ruhelosen Schlummer. Sie erschrak über seine Fieberphantasien, seine Ausrufe und Klagen, die sie nicht verstand.

Robert und Ilka, die im Nebenzimmer wachten und Józsy's Ausrufungen gleichfalls hörten, erstaunten, daß Irma nicht dadurch aufmerksam gemacht, näher nach der Ursache des Duells forschte. Robert hatte seine Braut in das Gerede und seine traurigen Folgen eingeweiht, und es bedurfte seiner ganzen Ueberredung, um Letztere zu beruhigen, die sich eben so entrückt über die Verleumdung wie über Józsy aussprach, der sich zu solch blinder Leidenschaft hatte hinreißen lassen. Ihr hangte bei dem Gedanken, daß es Irma jemals erfähre. Wie verlegt mußte sich diese von ihres Bruders Mißtrauen fühlen. Mit der frischen Ehrlichkeit ihrer biedereren Natur stellte sie sich fest auf Irma's Seite und verurtheilte Józsy ohne Zaudern.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 562. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder (Vertretung von 1892) werden gemäß § 53 Abs. 1 des Kassenstatuts zu einer

außerordentlichen General-Versammlung

am Montag, den 3. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr, in den Rathsaal des neuen Rathhauses hiermit eingeladen. F 259

Tagesordnung: Statutenänderung.

Wiesbaden, den 24. November 1894.

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der Vorsitzende
Carl Schnegelberger.

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 2. Dezbr. cr., Abends 8 Uhr:

VIII. Stiftungsfest mit Concert und Ball

in der Turnhalle des Männer-Turnvereins, Platterstr. 16 dahier. Unsere Mitglieder und deren Angehörige laden wir hierzu herzlich ein.

Freunde des Zitherspiels wollen sich behufs Einführung gef. an Herrn W. Frohn, Bärenstraße 1, wenden. F 203

Der Vorstand.

Stenographen-Club

nach Stolze.

Heute Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Hotel Sahn (Spiegelgasse) unsere diesjährige

Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Ball statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen und eingeladenen Gäste ergebenst ein. 13712

Der Vorstand.

Junge fette Gänse, sauber gerupft, 8-10 Pfd. schwer, à Pfd. von 48 Pf. an versendet franco gegen Nachnahme
Gutsbesitzer H. Klimat, Mohrwehen (Ostpr.).

Turn-Verein.



Heute Sonntag, 2. Dezember, Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal Hellmündstraße 33.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

F 235

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiw. Feuerwehr.)

Wir beehren uns die Mittheilung zu machen, daß unsere

Abend-Unterhaltung mit Ball

heute Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstraße 33, stattfindet, wozu wir unsere Mitglieder und Feuerwehr-Kameraden freundlichst einladen. F 386

Das Commando.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Stimmbegabte und fangeskundige Damen unseres Vereins, welche geneigt sind, bei Gelegenheit unserer Weihnachts-Feier in einem gemischten Chor mitzuwirken, werden freundlichst gebeten, sich in einer bei Herrn M. Stillger, Häfnergasse 16, oder Herrn Rühl, Morisstraße 28, aufgelegten Liste einzuzichnen.

Der Vorstand. F 187

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1300.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Heil, Hellmündstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16. F 263

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantirt rein gemahlener Qualität billigt. 12449

Peter Quint, am Markt,
Gde der Ellenbogengasse.

Telephon 103.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung.

14. Adolphstrasse 14.

Telephon 103.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port.
Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städt. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus,

sowie sämtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

13071

Taschen - Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Begr. 1872.

Begr. 1872.

Versteigerungs-Büreau Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Zum Abhalten von Versteigerungen, sowie Taxationen von Waaren jeder Art, Möbeln, ganzen Nachlässen u., sowie zur Uebernahme auf eigene Rechnung halte mich dem geehrten Publikum unter Zusage promptester Bedienung angelegentlich empfohlen. F 364

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Photographie Fritz Bornträger, Wilhelmstraße, am neuen Königl. Theater.

Aufnahmezeit von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Aufnahmen von Bist bis Lebensgröße. Specialität Vergrößerungen und Colorits auf glänzende und matte Papiere — Platinographie. —

Preise der Bilder:

Cabinet	Duzend Mt.	24.—.
	1/2 Duzend	14.—.
Bist	Duzend	10.—.
	1/2 Duzend	6.—.

Aufträge, welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte einer sorgfältigen Ausführung halber möglichst früh zu bestellen. 13449

Weihnachts-Geschenke.

Hierzu empfehle mein reichhaltiges Lager in

Uhren aller Art

in nur gediegener und solider Qualität, sowie mein Lager von

Goldwaaren und Schmucksachen

in reicher Auswahl, mit reizenden Neuheiten ausgestattet. 18815

Specialität: Ringe und Uhrketten.

Allerbilligste Preise!

Reelle Garantie!

Fr. Kämpfe, Uhrmacher,
48. Langgasse 48.

Ein Faß 1893er Apfelwein

In Qualität zu verkaufen bei

W. Ritzel, Bierstadt. 18846

Saaruhrfetten und Puppenperrücken,

Saarblumen, Zöpfe, Scheitel, Toupets, sowie alle anderen Haararbeiten fertigt, wie bekannt, am besten und billigsten 13456

L. B. Spiesberger, Friseur,

Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

E. Bücking, Marktstr. 29.



empfehlte sein reichhaltiges Lager in
**Uhren aller Art,
Uhrketten,
Gold-, Silber-,
Granat- u. Corallen-
Schmucksachen,
Trauringen.**
Nur Waaren bester
Qualität zu billigsten
Preisen.

Reparaturen schnell und billig. 12656

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.



Filz & Seidenhüte repaired
Schön schnell & billigst
F. Jeschke,
Uhrmacher.

Wegen Umzug

nach 37. Röderstraße 37

Weihnachts- Ausverkauf.

Herren- und Knaben - Güter
sowie eine Partie

Winterkappen

zu außergewöhnlich billigen
Preisen empfiehlt 13870

F. Jeschke,
37. Röderberg 37.

Das Musterlager angefangener

Handarbeiten

von Joh. Fried. Quilling in Frankfurt a. M.
befindet sich 13459

Rheinstrasse 105, I. Etage.

Neuheit: Krimmerwolle in allen Farben.

Verschiedene Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf, Magnum
bonum, Ruhm von Gaiger und englische sind zu haben bei
H. Faust, Schwalbacherstrasse 28. 13871

Atelier-Staffeleien,

das Stück 5 Mk., 12815

empfehl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbellager der**Gewerbehalle zu Wiesbaden**

gegründet 1862.

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F 247



Als nützliches
Weihnachts-Geschenk
empfehle meine vorzüglich bes
währten 18908

**Opel-
Nähmaschinen.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Nadeln aus der berühmten
Fabrik von **Leo Lammertz**.
Feinstes Maschinen-Öl und
sämmliche Ersatztheile. Repa-
raturen schnell u. unter Garantie.

Hugo Grün,
19. Kirchgasse 19.

**Kochherde**

zu äusserst billigen Preisen, solid ge-
arbeitet, empfiehlt 18788

Heinr. Saueressig,

Schlosserei,
Platterstrasse 10.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila
verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstrasse 12. F 135

Zu verkaufen

zwei noch fast neue Unterbetten. Zu erst. i. Tagbl.-Verlag. 18440

Zu Weihnachten

empfehle

Schlafröcke

Billigste streng feste Preise.



Auswahlsendungen nach hier und auswärts franco.

in allen Grössen von **12 Mark** an.

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Bis Weihnachten auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 18878

Eine Wohlthat

bei nassem u.
kaltem Wetter
ist

Wagner's
Einlegesohle aus Badeschwamm, D. R.-P., welche alle Feuchtigkeit
im Stiefel aufsaugt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält.
Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich
und der denkbar sicherste Schutz gegen Erfältung. Preis 80 Pf.
bis 1.20 Mk. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei

R. Kettenbach, Schäftenfabrikant, Michelsberg 6.

Unentgeltlich

versendet **Anweisung zur**
Rettung v. Trunksucht mit
auch o. Vorkwissen. (E. 3786) F 155

H. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstrasse 29

Einsatz

Nächsten Sonnabend und folgenden Montag, Dienstag und Mittwoch

Einsatz

Mk.

**Haupt- und Schluss-Ziehung
der Weimar-Lotterie.**

5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mk.

Hauptgewinn Werth

50,000 Mk.

Loose für 1 Mk.,

11 Loose für 10 Mk.,
28 Loose 25 Mk.,

(Porto und Gewinnlisten 30 Pf.) empfiehlt und versendet

Zietzoldt, Nassauische Lotteriebanc, Langgasse 51.

Mk.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Dezember 1894

Mr. J. N. Winn mit seinem Fantoche-Theater. (Das Non plus ultra.)**Original Brothers Herelly.** Silberketten-Acrobat. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)Die Schwestern **Ingeborg u. Heiga Sandberg**, schwedische Charakter- u. Ballet-Duettistinnen.**Brothers Carpos**, Original-Lawn-Tennis- and Piedestal-Acrobat. (Grossartig.)**Frl. Martha Uhlmann**, Lieder- u. Walzersängerin.**Herr Carl Leydel**, Gesangsparodist moderner Salon- und Charakter-Typen. F 340**Schneidemüller**

Geld-Loose à 3 Mark.

Hauptgew. 100,000 Mark

baar, Ziehung 13. Dez., bei
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.**Billiger als bei jedem Ausverkauf!
Billiger als bei jeder Versteigerung!**

Prima Herren-Luchhosen Mk. 3.50, Damen-Jaquettes, hochmodern, von Mk. 8.— an, alle Sorten Herren- und Damen-Kleider, neue und geb., Betten etc.

S. Landau, Viehgergasse 35.

Walramstraße 9 und Stückfässer zu verkaufen. Nab. bei 11933
H. Stuhlmann, Rüfer.**Photographie
van Bosch.**

Da es nicht möglich ist, an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bezw. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen u. Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein. 1348

O. van Bosch,

Königlicher Hof-Photograph.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

Weihnachts-Catalog

enthaltend:

Bilderbücher — Jugendschriften — Klassiker — Gedichtsammlungen — Romane —
Biographien — Lexika — Prachtwerke etc. etc.**zu bedeutend ermässigten Preisen**

erscheint Anfang Dezember und steht Jedermann gratis zu Diensten. 13822

Moritz und Münzel (J. Moritz),Buchhandlung und Antiquariat,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Bei der am heutigen Tage unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung zum Besten des **St. Elisabethen-Vereins** sind auf die nachstehend aufgeführten Loos-Nummern die daneben bezeichneten Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 29. November 1894.

Königliche Polizei-Direction.

No. der Loofe.	Gen.	No. der Loofe.	Gen.	No. der Loofe.	Gen.	No. der Loofe.	Gen.	No. der Loofe.	Gen.
17	43	879	25	1594	86	2279	224	2976	128
21	140	882	73	1600	138	2282	124	2979	175
37	176	894	92	1610	239	2283	349	2983	210
38	20	899	174	1612	300	2297	296	2987	252
45	241	908	7	1622	145	2316	312	2988	306
64	84	925	62	1628	338	2318	350	2989	268
67	297	935	258	1641	337	2325	247	2991	111
78	80	944	110	1642	244	2332	261	3002	77
91	186	972	85	1643	311	2341	330	3014	149
101	51	989	6	1644	95	2376	226	3022	22
112	352	990	47	1647	133	2382	148	3026	333
116	147	1004	107	1656	154	2384	269	3028	136
141	18	1011	109	1658	359	2391	360	3041	144
158	324	1015	194	1663	348	2392	319	3046	353
169	121	1016	72	1669	336	2394	357	3051	290
199	26	1029	49	1672	67	2399	190	3054	142
200	355	1055	213	1686	81	2400	134	3062	182
242	143	1061	71	1690	242	2405	170	3071	17
273	310	1072	64	1723	125	2415	169	3073	256
280	273	1091	27	1744	249	2416	120	3076	284
289	346	1098	112	1748	322	2452	68	3095	54
298	193	1124	262	1767	222	2455	178	3101	180
305	189	1138	187	1781	3	2461	44	3111	179
314	183	1142	267	1822	188	2468	320	3122	315
316	221	1161	1	1827	90	2492	260	3130	135
318	264	1178	61	1833	14	2500	153	3133	288
326	65	1188	101	1845	79	2509	88	3141	126
330	53	1208	128	1860	100	2518	199	3181	11
333	295	1220	10	1873	96	2521	76	3193	129
348	38	1237	356	1906	263	2572	302	3195	52
368	82	1258	78	1929	60	2573	36	3205	201
370	335	1256	235	1943	161	2574	342	3216	294
378	232	1261	272	1948	89	2588	291	3227	351
384	277	1262	196	1955	87	2591	205	3233	50
390	146	1267	168	1956	331	2606	314	3255	323
405	230	1306	113	1968	19	2607	318	3260	31
412	75	1308	209	1974	39	2641	270	3285	104
433	321	1323	184	1978	334	2650	283	3296	258
469	332	1329	334	1984	251	2652	163	3299	296
476	22	1333	304	2004	341	2654	23	3320	163
501	165	1355	220	2015	326	2661	240	3326	137
542	103	1392	152	2021	301	2676	289	3331	243
545	139	1402	55	2027	225	2687	158	3352	45
567	33	1403	195	2046	246	2702	305	3353	133
577	56	1411	339	2055	232	2706	91	3356	103
579	329	1416	97	2066	214	2714	25	3366	19
588	155	1417	37	2074	127	2716	245	3369	105
591	141	1426	12	2075	150	2719	317	3374	26
598	63	1429	119	2093	223	2723	328	3377	48
611	243	1443	344	2114	298	2726	308	3390	28
624	204	1445	347	2115	118	2730	274	3400	34
634	83	1451	287	2131	21	2734	32	3420	10
640	316	1459	227	2143	299	2763	250	3433	17
651	70	1464	116	2148	254	2771	313	3442	1
680	217	1470	234	2152	327	2785	4	3450	19
684	34	1496	131	2155	114	2788	216	3459	27
688	66	1501	345	2170	94	2802	8	3480	19
706	255	1506	303	2176	286	2812	40	3500	23
712	167	1518	185	2183	181	2821	309	3508	21
723	108	1523	236	2184	45	2853	292	3509	4
724	122	1539	29	2185	207	2862	171	3514	27
725	99	1540	151	2188	211	2865	218	3519	28
752	215	1541	115	2209	233	2870	206	3532	5
765	200	1552	98	2213	237	2875	130	3534	20
779	278	1553	69	2216	5	2884	74	3569	16
784	159	1560	13	2218	30	2917	166	3575	27
798	229	1563	93	2223	35	2920	281	3583	30
884	160	1564	28	2298	59	2925	219	3587	28
839	288	1574	41	2245	325	2942	343	3588	20
844	15	1576	157	2259	177	2959	259	3590	9
846	172	1589	2	2270	202	2965	271	3592	1
863	156	1591	57	2273	117	2971	265	3600	3

Die Gewinne, welche auf die Loose 1-1400 fallen, sind bei Frau **Stumpf**, Dogheimerstraße 8, 1401-2200 bei Frau **Rummel**, Karlstraße 34, und 2201-3600 bei Frau Generalin **von Zastrow**, Moritzstraße 7, abzuholen. Gewinne, welche innerhalb 14 Tagen nicht abgeholt sind, sind verfallen. F 356

Pat.-Bettsopha „Unicum“ ist bei gefälliger Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. R.-V.-S. u. machen ein Schlafzimmer unnöthig. In einfacher und eleganter Ausführung zu haben bei **F. Loew, Weißstrasse 2.** 10562

Kinder-Bewahranstalt.

Das Weihnachtsfest naht heran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.

Auch unseren **vielen Pflöglingen und Schutzbefohlenen** —
meist arme und verwaiste Kinder — möchten wir eine Weihnachts-
 freude bereiten.

Wohl wissen wir, daß die Einnahmequellen vieler nicht so reichlich fließen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Mithätigkeit gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mitbürger für die Kinder-Bewahranstalt noch immer Etwas übrig haben und bitten herzlich:
„Gedenket des Weihnachtstages unserer armen Kinder!“

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstands, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. F 285

Verwaltungsger.-Director Geh. Reg.-Rath **von Reichenau**,
Mainzerstraße 11.

Stadtrath **Wilh. Beckel**, Wagenstecherstraße 4

Bfarrer C. Bickel, Louisestraße 32.

Mentner A. Edresler, Adolphsallee 22.

Bürgermeister J. Hess, Moritzstraße 62.

Prälat Dr. Keller, Friedrichstraße 30.

Reiniger Hr. Mannauer, Emserstraße 59.

Sanitätsrath Dr. Ricker. Schützenhofstraße 7.

Fraulein L. Bickel, Rheinstraße 67.

Frau Professor Borgmann, Barthstraße 10.

Frau A. Eichhorn, Emiersstraße 33.
Stadtsekretär Kellner, Mitterleisstraße 19.

Frau Stadtrath Malle, Victoriastraße 12.

Frau Landgerichtsrath Heim, Moritzstraße 5.
Frau Baronin von Hoon, Bierstädterstraße 11.

Frau Baronin von Münch. Bierstadtierstraße 13
 Frau Saffirath Scholz. Rheinstraße 80

Grau Justizrath **Scholz**, Rheinstraße 80.
 Dr. **Seelgen**, Schmollhaderstraße 6.

Hyränlein J. Seelgen. Schwalbacherstrasse 6.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr anfangend:

Gejellige Zusammenkunft mit Tanz

auf dem „Bierstädter Warthurm“,
worauf wir unsere geladenen Freunde und Gäste nochmals aufmerksam
machen.

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Minicitia“.

Sonntag, den 2. Dezember, im Saale des „Deutschen Hofes“
(Goldgasse):

Gemüthliche Abend-Unterhaltung
mit Tanz.

— Anfang 4 Uhr. —

Für Unterhaltung im Stammen, Ringen u. ist bestens Sorge getragen.
Dazu laden wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde
und Gönner des Clubs freundlichst ein.

NB. Großer Gladiatoren-Ringkampf. Auftreten eines Salon-Athleten.
Der Vorstand.

Zum Besten des Mädchenheims:

2. Vortrag

Dienstag, den 4. Dezember, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gv. Vereinshauses, Platterstraße 2.

Redner: Herr Pfarrer Kayser, Frankfurt a. M.

Thema :

„Michael Feneberg, ein Zeuge des Evangeliums
in der katholischen Kirche.“

Eintrittskarten à 1 Mk., sowie Schülerkarten à 50 Pf.
Abends an der Kasse. 13946

Bilderbücher

in einfacher und feinsten Ausstattung mit ausgesuchtem Text. 13905

C. Schellenberg. Goldgasse 4.

Die Fests Ausgabe
des
„Wiesbadener Tagblatt“
zur
Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses, als: voll-
ständige Betten aller Art, einzelne
Betttheile, Garnituren, einz. Sophas,
Verticow, Spiegel, Bücher- u. Kleider-
schränke, Tische, Kommode, Waschkommoden mit
und ohne Marmorplatten, Nähtische, Spiegel,
Schreibtische, Sekretär, Küchenschränke, Stühle u.
zu herabgesetzten Preisen. 13909

Sonntags geöffnet

G. Reinemer,
Michelsberg 22.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Extra = Frei = Concert.
Besonders reichhaltige Speisenkarte.
Dienstbach.



Pfälzer Hof.

Großer 13941
Gesang = Wettstreit
mit Preisvertheilung
an den beiden Andreasmarttagen.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Frankfurt a/M.,
Hauptkrenzungsstelle d. Trambahn. — Altbekannt gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man. No. 4177) F4
Gustav Nagel, Bes.

Vertrauen

Sie nicht jedem Angebot von

Christbaum-Confect.

Wenden Sie sich direct an die Fabrik von Ed. Hering,
Dresden, gr. Brüdergasse 25. Für Privat: 200 St.
grosse ff. Zucker- u. Chocoladen-Figuren, Gefülltes
etc. Mk. 2.60 Nachh. 3 Kist. Mk. 7.50, extra feinste und grösste
Waare 100 Stück Mk. 3.00, 3 Kist. Mk. 8.50. Für Händler:
420 1 Pfg.-St. Mk. 2.50, 240 2 Pfg.-St. Mk. 2.80. 420 Stück
onf. wie Concurrenz verschiebt bei mir nur Mk. 1.50 F44

Geschäftsgründung 1847

Johann Hoff's Concentrirter Malzextrakt!

gegen Brust- und Lungenleiden, Husten, Heiserkeit und Scropheln
(bei Kindern) bestbewährtestes Hausmittel.

Johann Hoff, f. f. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Mertz),
Schillerplatz, Aug. Engel, Taunusstraße, F. A. Müller,
Adelheidstraße, F. Strasburger Nachf., Kirchgasse 12. 9691

Von Tausenden von Ärzten verordnet!

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Oscar Siebert,

Taunusstrasse 42.



Niederlagen bei J. C. Keiper, Kirchgasse, H. Eifert,
Neugasse, Ed. Leisching, Hellmundstrasse 53. 13920

Strasburger Gänselebern p. Pfd. 3.00 Mk.,

Strasb. Gänselebertrüffelwurst p. Pfd. 2.40 Mk.,

Gänseleberpastete p. Pfd. 2.40 Mk.,

Trüffelleberwurst p. Pfd. 1.00 Mk.,

Rohfleisch p. Pfd. 70 Pf.,

Schmalz p. Pfd. 70 Pf.,

frisches Schweinefleisch p. Pfd. 70 Pf.,

ganzes Schmalz p. Pfd. 70 Pf.

empfiehlt

L. Behrens,
Langgasse 5.

Feinst Astrach. Caviar

per Pfund Mk. 10.—.

Feinst grobk. Caviar

per Pfund Mk. 4.80.

J. Rapp, Goldgasse 2. 13687

Täglich frischen

Friedrichsdorfer Zwiebad

empfiehlt

13809

August Boss,

Bahnhofstraße 14.

Delesseestraße 1.

Das Beste in Medicinal-Leberthran,

neue Waare, abgefüllt in Flaschen, sowie vorgezogen, bei 13906

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Platten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

7789

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloß. Couvert)
Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer **geschützten Erfindung**, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42

A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 18.

Für die Wäsche

Gioth's

Teig- Seife

gibt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
M. Schiller, Neugasse, P. Enders, Michelsberg, Ch.
Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstr., H. B.
Kappes, Dogheimerstraße, Gde Zimmermannstraße,
C. Linnenkohl, Moritzstraße, Pet. Quint, Marktstr.,
J. S. Gruel, Bellrichstraße, J. Frey, Louisenstraße,
Ph. Kissel, Röderstr. 27, H. Erb, Nerostr., Wilh.
Kautz, Steingasse, W. Stauch, Friedrichstraße 48,
L. Schild, Langg. 3, u. W. Knappstein, Neugg.

F 18

Hunderte von rüddigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der
wunderbaren Heilkraft des vollkommen un-
schädlichen Apotheker E. Raettig'schen
Parasiten-Crème's. Dieses Mittel allein
heilt die Räude, Flechten, Läuse etc. und
haarlosen Stellen der Thiere. Per Büchse
M. 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

135

✂ Kohlen. ✂

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle:
Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen,
Anthracit von Köhlseid, Anthracit-Eierkohlen
von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und
Braunkohlen-Briquets in nur 1a Qualitäten zu
billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28.

Telephon 226.



Hungarischkohlen

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr.
zu Mt. 12.— empfiehlt als sparjamen Hausbrand 12582

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Brennholz.

Anzündholz per Centner Mt. 2.20 } frei ins Haus. 13624
Abfallholz per Centner Mt. 1.20 }

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Schöne Weinstöcke in verschiedenen Sorten sind zu
haben bei Küfner, Gärtner, Curve.

Beste und billigste Kohlen sind Anthracit-Eierkohlen

der Zechen Alte Haase.

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei
Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend
gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle
Heizungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben
haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu
backen, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner
anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eier-
kohlen auch für Dauerbrand leicht zu regulieren, da die Kohle,
weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das
Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Zechen
in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen,
neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas
größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare
noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher
anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben
will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken
sondern verlange: 9447

„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“
Gewerkschaft Alte Haase.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Briquets, Brennholz
etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Adelheidsstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 13947

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

✂ Kohlen ✂

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—

13050

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Stickten von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Ausstattungs-Geschäft,

im Hotel Adler.

System van Bork. **Gasglühlicht.** System van Bork.
Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis
per Stück Mk. 9.50 liefert 13636

Louis Conradi,
Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Restaurant „Waldhäuschen“

täglich, auch im Winter, geöffnet.

Zu Bescheerungen

für arme Leute empfehle in größter Auswahl die passendsten Artikel, als:
Ober- u. Unterröcke, farbige und weiße Frauen- und Kinder-
Senden, Kinderkleider (v. 1-10 J.), Socken u. noch vieles Andere.
Sämtliche Waaren sind hier angefertigt und außergewöhnlich billig.

P. H. Müller, Schürzen-Fabrik,
Michelsberg 18. 13904

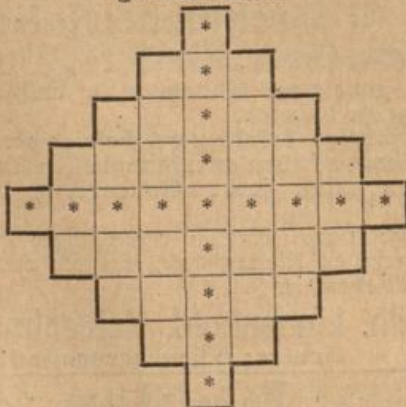
Räthsel-Ecke.

Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.

Bilderräthsel.



Diamanträthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A A A A A
A A A B B B C D D E E E E E H L L L M M N N N P P R
R S S T T T Z Z derart einzutragen, daß die mittelfte wagerechte
und senkrechte Reihe gleichlautend ein wichtige politische Einrichtung be-
zeichnen. Die übrigen wagerechten Reihen bezeichnen in anderer Ordnung:
alter Heldenkämpfer, glänzender Ueberzug, deutsches Fließchen, Abkürzung
für eine Gewichtsbezeichnung, Raubvogel, Theil des Tages, Buchstabe, der
auch als römisches Zahlzeichen gebraucht wird und etwas Belastendes.

Räthsel.

Ich laure F. der Hölle Schlund,
Und bin in aller Bösen Mund.
Ich mache Kammer, Stub' und Saal
Dir gleich zum Leiden und zur Qual.
Mit mir wird jeder Mensch dem Thier
Verwandt an Grausamkeit und Gier.
Was du auch sagst, den schönsten Sinn
Raub' ich dir schnell, gelang ich hin.
Ich mache ein Ding in schnellster Zeit
Beinahe zur Unmöglichkeit.
Mit mir vereinet wird, o Graus,
In jedem Fall ein Unglück d'rans.

Algebraisches Räthsel.

$A + B = x$
A ein weiblicher Vorname.
B eine mächtige Herrscherin.
x ein beliebtes kühlendes Getränk.

Auflösungen der Räthsel in No. 550.

Bilderräthsel:

Schaufenster.

Buchstabenräthsel:

Falter, Alter, Falte.

Füllräthsel:

A	S	T	E	I	S
S	P	E	R	L	I
W	A	L	D	E	S
P	E	R	L	E	N
G	A	R	N		
T	R	A	U	B	E
T	R	A	G	B	A
A	L	P	E	N	E
R	E	N	I	L	

Eisenbahn — Telegraph.

Akrostichon:

Hand, Erbe, Nothe, Borneo, Siam, Lorte, Bone, Cimer, Insel, Tonne,
Leben, Ober, Saum, Erich. — Herbstzeitlose.

Richtige Lösung sandten ein: Elie Ernst, Helene Barthausen, B. Busch,
Sofie Rommershausen, Bertha Grillo, A. Höbl, Konrad Klein, Heinrich
Bös, Friedrich August, Eduard Schödel, Hedwig Rals, D. Ghl., Arthur,
Karl Weg, D. Gaud, J. Kirchner, Otto Prädell, R. W., Jos. Bös, Carl
Klein, Wiesbaden. Hennings und Elie, Bad Soden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die
Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 562. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Aepfel-Auction.

Morgen Montag, Morgens 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage

ca. 40 Körbe feines Tafel- und Wirthschafts-Obst

öffentlich meistbietend in meinem Auctionslokale, Friedrichstraße 44, gegen gleich baare Zahlung.

Adam Bender,
Auctionator,
Friedrichstr. 44 (Thoreingang).

la Culmbacher Export-Bier,

von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius hier chemisch untersucht und für nur gut befunden, liefert die 1/2 Flasche 32, die 1/2 Flasche 18 und 1/2 Literflasche zu 20 Pf. frei ins Haus die Bierhandlung von
18585
Aug. Knapp, Bahnstraße 5.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Mauskartoffeln centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schmalbacherstr. 71.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes möchten wir auch diesmal die herzliche Bitte an die Bewohner Wiesbadens richten, uns, wie alljährlich, den Weihnachtstisch decken zu helfen. 77 Kinder im Alter von 7-14 Jahren zählen die Tage bis Weihnachten und freuen sich, eine kleine Gabe zu empfangen.

Schon oft hat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden und so hoffen wir, daß auch dieses Jahr das Rettungshaus nicht vergessen werde Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Spielsachen und dgl. werden dankbar von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes angenommen.

Bürger Friedrich, Vorsitzender, Oranienstraße 21,
General-Superintendent Dr. Ernst, Kaiser-Friedrich-Ring 20,
Gymnasial-Director Dr. Fischer, Konienplatz,
Bürger Ziemendorf, Emserstraße 8,
Lehrer König, Schulberg 13,
Bürger Schupp, Sonnenberg,
Hausvater Küster, Rettungshaus,

sowie der Verleger des „Wiesbadener Tagblatt“.

F 290

Passendste Weihnachts-Geschenke für Herren.

Russische, türkische und Egypter Cigaretten, das Hundert von 1 Mk. aufwärts, in feinsten Qualitäten und stets frisch zu haben bei

J. Keiles aus Russland,

24. Webergasse 24.

Empfehle Cigaretten-Taback, stets frisch geschnitten, pr. Pfund vor 3 Mark an.

Ungarische Mehl-Niederlage!

10 Pfd. feinstes Pester Biscuit-Mehl 2 Mark.

10 " " " Kaiser-Mehl 1.30 "

10 " " " Borikuh 00 1.60 "

Die zwei besseren Sorten sind in Leinen-Säcken (à 10 Pfd.) verpackt und plombirt, Täuschungen vorbeugen.

E. Krüger, Borikuhstraße 64.

Probieren Sie einmal ein Heft von dem grossen amerikanischen Prachtwerk

„Im Fluge durch die Welt“

u. Sie werden sehen, staunen u. die laufenden Wochenlieferungen weiter kaufen. Im Ganzen werden es 16 Lieferungen, jede mit 16 der schönsten photographischen Ansichten, 28:34 Cmt. nebst begleitendem Text auf Kunstdruckpapier.

Mittwoch, den 5. Dezember a. c., kommt Heft 9 zur Ausgabe.

Inhalt:

Die Grosse Oper, Paris.
Friedhof von Stoke-Pogis, England.
Parlaments-Gebäude in Wien.
Forum in Pompeji.
Strasse in Tokio, Japan.
Hafen von Valparaiso, Chile.
Königlicher Palast in Honolulu, Sandwich-Inseln.
Omars Moschee, Jerusalem.

Aquädukt bei Queretaro, Mexico.
Der Trocadero in Paris.
Schloss Balmoral, Schottland.
Der Rhein, Gutenfels und die Pfalz, Deutschland.
Der Raritätenladen, London.
Schlosshof in Versailles, Frankreich.
Napoleon III. b. Solferino, Luxembourg Galerie, Paris.
Missionshaus in San Juan, Californien.

Lieferung 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

zu haben in Wiesbaden bei:

Feller & Gecks, Buch- u. Kunsthandlg.,
Webergasse 29.

Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.

Heinr. Meuss, Ebbeck'sche Sortiments-
buchhandlung, Kirchgasse 10.

Heppel & Müller, Kirchgasse 45.

Lindau & Winterfeld, Wilhelmstrasse 2a.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42 (im Kaiserbad).

Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 30 (im Park-Hotel).

Carl Engler & Co., Michelsberg 26.

Jos. Ensinger, Taunusstrasse 2.

(Manuscr.-No. 4188) F 4

Jede Lieferung ist einzeln
käufllich und kostet nur

50 Pfennig.

(Postversandt 60 Pf.
incl. Porto p. Lieferung
nur gegen Voreinsend-
ung (in Briefmarken)
an Arthur Grill,
Baumweg 44,
Frankfurt a M.)

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel bezeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Schlosserei mit vollständigem Werkzeug und guter Kundschaft ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18961

Ein gut geb. **Speccereigeschäft** mit Flaschenbierhandlung ist Umstände halber zum Preise von 800 Mk. sof. zu vt. Näh. Tagbl.-Verlag. 18584

Elegante Kleider

in Seide, Wolle, Spitzen, für Ball und Theater passend, abzugeben Zimmermannstraße 7, 1 r.

Stoff zu drei seid. Kleidern, moderne Farben, zu Weihnachts-Geschenken passend, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18894

Ein noch gut erh. **Winter-Hebergier** (f. Knaben) billig zu verk. Adelhaidestraße 9, Part.

Ein **Winter-Hebergier** und ein **Anzug** (für mittlere Figur) billig zu verkaufen Taunusstraße 49, 3 r.

Für **Kutscher**. Ein **Winter-Heberg.** u. v. Herrenkl. b. Weisbergstr. 20.

Eine vollständige **Damen-Toilette**, noch neu, passend als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen Friedrichstraße 47, 1 St. r.

Photographischer Apparat für 13×18 Ctmr. Bildgröße, mit zwei vorzüglichen Objectiven, drei Afferetten und sämmtlichem übrigen Zubehör billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18795

Ein gut erhalt. **Piano** billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 19878

Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Seelgasse 16. 12233

Möbel-Verkauf.

Eine schöne Schlafzimmers-Einrichtung, versch. lackirte Betten, pol. und lack. Waschkommoden u. Nachttische, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Halbbarocksofas, 1 Sessel, 1 Clavierstuhl, versch. Kleider- und Küchenschränke, 1 Pfeiler-schrank mit hoh. Spiegel, versch. Spiegel, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Spiegel-schrank, Bettvorl., Teppiche, Gardinen u. s. w. Näh. Seelenstr. 28.

Der neue nuss-polirte Betten mit Korbhaarmatratzen u. ein neuer **Ruhbaum-Schreibtisch** billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 18648

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidestraße 42 bei A. Leisner. 9383

Ein schöner Kameltaschen-Divan, 2 Divans in Plüsch und Fantasia, Chaiselongue, versch. Sofas in Nuss, Plüsch, Fantasia und Damast, 6 Rohrühle, 2 vollst. Betten, Kinderbett, Kleiderschrank, Kommode mit und ohne Glasauflage, Nachttisch mit Marmorplatte, ov., viereck. und Waschtische, Blumentisch und -Ständer, versch. Spiegel, Silber, Sessel, Nähmaschine u. s. w. sehr billig verkauft Karlstraße 40, B. 18702

Sehr schöner Divan, pr. Moquetbezug, preiswerth zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 19253

Ed. Plüschsofa, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 18155

45. Wellrichstraße 45,

St. 2 St., sind Verhältnisse halber eine gut gearbeitete Kameltaschen-Garnitur, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Teppich, 2 schöne Delgemälde sofort zu verkaufen. 13801

Kleiner bequemer Divan (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 18742

Wegen Umzug ist ein Halbbarock, ein Kameltaschensofa u. zwei Stühle billig zu verkaufen Seelenstraße 25, Stb. 18796

Ottomane (neu), ohne Bezug, billig abg. Michelsberg 9, 2 L. 18940

Kleiderschränke v. 14 Mk. an s. b. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Part. 12902

Gr. Schreibtisch mit Aufsatz, schöner Kinder-Spieltisch, große Puppenstühle mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen Philippsbergstraße 20, 2 links. 18856

Schreibmaschine zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13944

Eine große Theke mit weißer Marmorplatte, ein zweirädriger Handwagen, eine Luftbüchse, mit Bolzen und Kugeln zu schießen, neuestes System, und eine halbe Geige mit Kasten zu verkaufen Hermannstraße 7, Part. 18652

Jugend-Nadl, sehr gut erhalten, und ein kleiner photograph. Apparat billig zu verkaufen. Näh. Michelsberg 12, im Laden. 18740

Ein gebrauchtes 6-8-sitziges **Break**, eine fast neue leichte Federrolle und ein **Transportwagen** mit Federn und hohen Aufstellbrettern für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 28. 12744

Zwei neue **Ausfuhrwagen** mit und ohne Verbed, ein gebrauchter **Coupe**, mehrere gebrauchte **Landauer**, **Salbverbed**, **Break** und zwei gebrauchte **Nehgerwagen** zu verkaufen. 8078

E. König, Römerberg 28.

Ein noch sehr gut erhaltener **Omnibus** (14 Sitze und 6 Stehplätze) ist billig zu verkaufen. Näh. **Omnibus-Gesellschaft Ballau** (Mainkreis). 15896

Zu verkaufen.

Ein eleganter **Fahrrad** neuesten Systems mit hohen Gummirädern und Plüschpolster, für einen Herren passend, ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19397

Eine **Festung** mit Springbrunnen bill. zu verkaufen Moritzstraße 49, 2.

Ein großer **Lüster**, für Saal oder großen Laden geeignet, nebst 3 Erlelampen sofort billig zu verkaufen. Offerten unter T. O. 854 an den Tagbl.-Verlag. 18956

Kinder-Badewanne und Schlitten zu verkaufen. 1888

C. Herborn, Louisenstraße 2.

Schöne junge männl. **Hühnerhunde** billig zu vt. Schiersteinerstr. 14

Deutsche Dogge (hellblau), 80 Ctmr. Schulterhöhe (Brachetemplar) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18894

Junge Fox-Terriers (Männchen) zu verkaufen Ver.

Philippsbergstraße (Niederberg).

Ein kleines **Hündchen** (Männchen) Abreise halber billig abzugeben Sonnenbergerstraße 11.

Großer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Taunusstraße 26, St. 2. St. 12903

Verschiedenes

Öffentliche Erklärung.

Ich litt 2 Jahre an Schmerzen, besonders in den Gliedern, ärztliche Behandlung und Kochbrunnen-Bäder halfen nichts. Ich konnte zuletzt nur noch ein wenig gehen, wenn ich mich auf Möbel stützte oder geführt wurde. Durch eine einzige Verordnung des Herrn **Woltke**, jetzt Rheinstraße 81, bin ich vollkommen schmerzfrei und arbeitsfähig geworden.

Frau Louise Gerlach,

Nerostraße 84.

Ich wohne jetzt Rheinstraße 81.

Sprechstunden Werktags: 10-12 u. 3-5 Uhr. **Woltke.**

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. s. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst davon gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Niesengebirge).

Dental-Office

Emil Müller,

Marktstraße 6, Ecke der Mannergasse.

Sprechstunden für Zahnl leidende:

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Sonntags Vormittags 10-1 Uhr.

Dienarbeiter Jos. Becker

wohnt nicht mehr Faulbrunnenstraße 9, sondern jetzt

Adolphstraße 5.



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20

Zeithaber, thätiger, ev. a. Müller, mit 25-30,000 Mk.
gegen Sicherstellung an mein. großen Gewinn abwerf. Gesch.
hier gesucht. Nur Offerten von Best., die obige Summe zur Verf.
haben, unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger tüchtiger Kaufmann mit genüg. Capit. sucht
ein gut. Geschäft zu übernehmen. Off. zu richten an **13467**
O. Engel, Friedrichstraße.

Diejenigen, welche sich zum nächsten Frühjahr ein neues, mit allen
Neuheiten versehenes

erstklassiges Fahrrad

in Rasse oder zu constanten Zahlungsbedingungen zu einem außerordentlich
billigen Preise durch Gelegenheitskauf zulegen wollen, senden bitte ihre
Adresse an **Otto Böttner, Schriftführer des Radfahrereklubs**
„**Favorite**“, **Samburg, Lindenstraße 51.**
Prospecte gratis. (E. H. A 2503) F 18

Reutabl. Geschäftshaus (hier) soll gegen ein Bau-
grundstück getauscht werden. **13465**
O. Engel, Friedrichstraße 26.

Ein **Trio** (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
tänzen u. s. w. Off. u. **J. O. 845** in dem Tagbl.-Verl. abzug. **9695**

Wo suche ich mein Ideal??

In der **Kirchgasse 24** bei **Heinrich**
Bauer finden Sie

„Saltillo“

die beste 7-Pf.-Cigarre in Wiesbaden.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften zum Zubereiten von Dinern u. Soupers,
auch einz. Platten. Näh. **Albrechtstraße 31.**

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 13948

Reiches Fuhrwerk (m. Federrollen) w. hier bill. bei **Steingasse 4, 1**

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wägen und
Reparaturen. **Nerostraße 29. 11893**

Poliren, sowie alle Reparaturen an Möbeln bei schnell u.
bill. **K. Noll-Mussong, Karlstr. 32. 13460**

Stühle jeder Art w. billig geflochten, poliert u. repariert bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalstraße 32. 12260

Ein größeres Herren-Confections-Geschäft sucht

einen tüchtigen **Schneidermeister,**
der das Zuschneiden, Anprobieren, sowie Fertigstellung von Maßsachen
außer dem Hause übernimmt. Offerten unter **M. S. 364** an den
Tagbl.-Verlag. **18907**

Herren- und Anaben-Garderobe wird gut und billig angefertigt,
sowie alle Reparaturen schnell beiorat **Plattenstraße 4, Part. 12451**

Costüme w. elegant und billig ana. **Philippstraße 39, Frontip.**

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
(mäh. Preise). Engl. spoken. **Schstr. 7.**

Perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem
Hause. Näh. **Fr. Schulz, Serrnstraße 5, 1 Tr. 12451**

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Nerostraße 29, 1. 12603

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. **Schwalbacherstraße 25. 12603**

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisiert. **12175**

Konrad Meyrer, Weststraße 7, 1 St.

Aufzeichnen und Anfertigen von Stidereien.

Bunt- und Leinwandstidereien zu Engras-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunststiderei, Reugasse 9.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause **Lina Löffler, Steingasse 5. 5851**

Größte Hand- Maschinenfrägerei und Weberei Wiesbadens.



Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf.,
angestrickt zu 20 und 30 Pf. Webstrümpfe werden wieder
dauerhaft angestrickt u. angewoben zu 40 Pf. Prima Woll,
sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Beinlängen, Gamaschen,
Kniewärmer und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen
Altenboeckengasse 11, Laden. 13455

Umarbeitung alter Wollschachen und Woll

zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdebeden,
Leppichen, Bäckerstoffen, Flanell, Tischdecken und Portiören führt eine
der größten **Wollwaren-Fabriken Deutschlands** zu billigsten
Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei
Herrn **Gottfr. Proesser, Adelshofstr. 10, J. L. Krug.**

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **W. Klein, Albrechtstraße 30, B. 12298**

Handschuhe werb. schön gew. u. acht gefärbt **Weberg, 40. 12232**

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelstr. 2. 12167**

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Men.

Fr. Noll-Mussong, Oranienstraße 25. 9987

Meine Gardinen-Spannerei auf Men

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. **6121**

Gehachtungsvoll **Fr. Hess, Oranienstraße 15, 5th. Part.**

Bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf**
Men den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Weill, Moritzstraße 28.

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Damen finden freundliche Aufnahme bei **5255**

Frau Wieth, Hohamme, Walramstraße 4.

Damen finden gute Aufnahme unter strenger Verschwiegen-
heit. Näh. bei **Wwe. Mesch, Hohamme, Mainz**
Dominikanerstraße 6 (No. 25337) F 26

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Dominkanerstraße 6

Jeune Dame désire échanger des leçons d'allemand ou d'anglais contre conversation russe. Ecrire sous B. T. 376 Tagblatt-Journal.

Italienisch lehrt gründlich ein Institut-Professor Taunusstraße 41.

Russische Stunden werden erteilt Friedrichstraße 45, 1 links.

St. in Photo-Mal. a. Mischal. o. Holz. Miss Binning. Russ. Hof.

Gründl. Ritherr-Unterricht erteilt zu mäß. Preise 7092

Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, St. r., am Schulberg.

Unterricht in allen Handarbeiten, auch Weihnachtstürken bei gepr. Lehrerin. Näh. Adelhaidstraße 52, 3. 18665

Privat-Unterricht im Zuschneiden sämtl. Kleidungsstücke wird gründl. erteilt. Costüme werden zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Schnittmuster jeder Art (auch nach Maß) abgegeben. Näh. bei Frä. Stein, gepr. Lehrerin, Nerostraße 46, 1, Ecke der Röderstraße. 18923

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Isr. Schmidt Söhne

Frankfurt a. M.

Rossmarkt 8, 1

Berlin W.

Leipzigerstrasse 95, 1

vermitteln:

An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.
Er- und Vermietung von Wohnungen,
Geschäftslökalen etc. etc. F 43

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 18305

Ein kleines Landhaus mit Frontispiz und schönem Obstgarten billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Farnicht, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bauplätze zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Beberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Rentables kleines Haus mit Gärtchen per gleich mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 13598

Neuerst günstige Gelegenheit!

Besond. Verhältn. weg. kleines Haus mit vorz. geh. Speisekammer, über 12 Jahre best., Umf. 16,000 Mk. p. a., Etagen, mit 3-5000 Mk. Anz. sof. zu verk. Weiterer Beding. günstig. Absolut gef. Grstanz. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18309

Alwinenstraße 20 und 22

hochherausstehende Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftstreppe, Kellereingänge etc., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Farnicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaidstr. 48. 9654

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 12417

Bewegungs halber Villa nahe dem Kurhaus sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. 18753

Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Kleines Haus mit Wirthschaft für 38,000 Mk. gleich mit 11 Anzahlung zu verkaufen. Eine gute Wirthschaft mit Kegelbahn in Mainz sofort zu vergeben. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 18887

Al. Haus mit gutgehender Wirthschaft für den festen Preis von 36,000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten bitte unter N. No. 360 hauptpostlagernd Wiesbaden senden zu wollen.

Rentables Wohnhaus, südl. Stadttheil, billig zu verkaufen. Als Anzahlung wird Restkaufschilling genommen. Näh. 18764

Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

In einem benachbarten Orte, eine Stunde von Wiesbaden, ist eine gut gehende Metzgerei mit Haus und Ackerland preiswürdig zu verkaufen. Näh. Zimmermannstraße 7, Vorderh. Part. Wiesbaden.

Schöner Bauplatz (27-33 Ruth.) in ganz exceptioneller Geschäftslage hier preisw. zu verk. 18468
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist frei von Straßenlosten, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 12825

Immobilien zu kaufen gesucht.

Sofort ein rentables Haus gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Für Kutscher passend, nicht zu groß. Object zu kaufen gef. O. Engel, Friedrichstraße. 18466

Geldverkehr

Bis auf Weiteres offerire erste Hypotheken auf städtische u. ländliche Grundstücke à 3 1/2 % zu zugl. 1/2 % Amort. Otto Engel, Vertr. der Preuss. Central-Boden-Cred.-A.-G., Berlin. 12964

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigen Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

28-30,000 Mk. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18587

50-100,000 Mark zu 3 % als erste Hypothek auszuliehen gegen doppelte Sicherheit. Gefällige Offerten unter D. N. 234 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18762

15,000 Mark gegen gute Hypothek per Januar auszuleihen. 18258

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

60-70,000 Mk. sind auf gute erste Hypothek à 4 % per 1. Jan. auszul. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13700

Ein guter Restkaufschilling von 10-20%, auch 25,000 Mk. wird zu übernehmen gef. Gef. Off. unt. P. S. 367 an den Tagbl.-Verl. 13884

Capitalien zu leihen gesucht.

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von 60,000 Mk. zu 4 1/2 % zu cediren. Prima Object. Offerten unter Restkaufschilling T. N. 833 an den Tagbl.-Verlag. 12871

6-7000 Mark an zweite Stelle auf gutes Object hier gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter F. S. 358 an den Tagbl.-Verlag. 13911

150,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein gut rentirendes Haus in best. Lage gesucht. Offerten sub R. M. 305 postlagernd. 13911

Zu verkaufen ein sehr guter Restkaufschilling, 60,000 Mk., auf ein Haus in der besten Stadtlage, mit doppelter Sicherheit und Nachlassgewährung. Off. erb. u. W. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9430

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm.	7847
Römerberg 37 ein Dachlogis per soj. zu verm.	Näh. Stb. 8107
Saalgaſſe 16 H. Frontpöſſl-Wohnung zu verm.	Näh. im Möbbl. 7726
Al. Schwalbacherſtraße 8, 2. St., 2—3 gr. helle Zim. mit Zub.	8170
Steingasse 11,	Neubau, ſchöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. ſoſ. zu verm.
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche ſoſort zu vermieten.	7212
Victoriaſtraße 8 herrſchaftliche Vel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon u. reichliches Zubehö.	Näh. Augustaſtraße 11, 2. 8146
Walramſtr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm.	Näh. Laden. 7107
Welferſtraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm.	7896

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897
Zwei Zimmer und Küche sogleich oder später zu vermieten.
Näh. Kirchstraße 7, Hinterhaus.
Herrschastliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit
Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Drantenstraße 15, Baubureau. 7866
Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst
Zubehör (Wilhelmstraße) in Umstände halber sofort unterm
Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zim. und reichl. Zubeh. in
schön. freier Lage und ruhig. Hause per 1. April 1895
à M. 1100 zu verm. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 8215
Schöne Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, Balkon u. Gartenbenutzung,
in der Nähe der Lannusstraße auf 1. April zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 8264
Eine Wohnung an ruhige Leute für M. 280 per sofort zu vermieten.
D. Stein, Webergasse 3. 7080

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, 1. u. d. Kuchenhof, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig
und ungestört; schöne Ekmansarde mit oder ohne Möbel sofort
zu vermieten. 7526
Delbstraße 26, 1. St., d. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8188
Wierstraße 6, nahe d. Langgasse, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8202
Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep.
Eingang) sofort billig zu verm. 7882
Albrechtstraße 28, Part., ein sch. gr. möbl. Z. a.
d. M. Des. für 15 M. zu verm.
Albrechtstraße 28 gr. möbl. Zim. (ev. 2 Betten) m. od. o. Mittagstisch.
Bärenstraße 2, 1. St., fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension preiswerth zu vermieten. 7489
Bertramstraße 9, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217
Bertramstraße 11, 2 St., möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207
Bleichstraße 14, Part., möbl. Zimmer mit Pension
auf 1. Dezember zu verm. 8102
Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Bleichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805
Blücherstraße 9, 2. St., sch. möbl. Z. an ein od. zwei anst. Wädh. sof.
Blücherstraße 12, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm. Nachm. angus. 8161
Blücherstraße 14, Hths. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8258
Dambachthal 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8055
Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf-
zimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6646
Dohheimerstraße 40a, Hth. 2. St., sch. möbl. Z. bill. zu verm. 8095
Elisabethenstraße 6, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8054
Elisabethenstraße 14 3 fl. möbliertes Zimmer einzeln o. auch zusammen
mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8154
Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth
zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl., gr. Garten. 5870
Frankenstraße 13, Hth. 3 St. links, ein einf. möbl. Zimmer mit oder
ohne Kost billig zu vermieten. 8240
Friedrichstraße 44, 2. ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8178

Weisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension billig zu verm. 8182
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182
Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7849
Helmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852
Helmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7836
Helmundstraße 45, Mith. 1 St. l., möbl. Zimmer bill. zu verm. 7912
Helmundstraße 62, 2. St. l., möbl. Zimmer mit Pens. billig zu verm. 8210
Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8210
Kellerstraße 10, 3. St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8128
Kirchgasse 45, 2 (Eingang Schulgasse 17), ein möbl. Zim. zu verm. 8128
Lehrstraße 27, Part. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8271
Louisenstraße 12, Hth. l. 3 St., möbl. Zimmer sofort zu verm. 7486
Louisenstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736
Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. verm. 7650
Marktstraße 12, Hth. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058
Mauergasse 19, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114
Mörichstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder
einzeln, sofort zu vermieten. 6554
Mörichstraße 42, Metzgerladen, schön möbl. Parterre-Zimmer an einen
oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

Nerostraße 26, 1, ist ein schön möbl. Zimmer
mit oder ohne Kost (Zrl.)
an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. 8223
Nerostraße 42, 2 St., möbliertes Zimmer an besseren Herrn; daselbst
eine Mansarde bis 1. Januar zu vermieten.
Drantenstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem
Eingang, Parterre, zu vermieten. Näh. Part. 7723
Rheinstraße 43 ein eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer und ein
einzelnes Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten. 8139
Riehlstraße 7, Vorderhof, ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für
den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884
Röderallee, Eing. Feldstr. 1, 1, ein möbl. Zimmer mit guter Pension
sofort billig zu vermieten.
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Röderberg 3, 2. m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaad. 6969
Röderberg 14, Hth. 1 L., gut möbl. Z. sof. 14 M. monatl. zu v. 7899
Roosstraße 3, 1. l., schön möbl. Zim. (sep. Eing., 10 M. m.) zu verm.

Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei
Betten für den Winter (monatl. für 35 M.) zu vermieten. 7371
Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit einem oder
zwei Betten zu vermieten.
Schwalbacherstraße 23, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 35, Hth. 1., erhalten zwei reinliche Arbeiter schönes
Zimmer mit oder ohne Pension. 8212
Kleine Schwalbacherstraße 8 ein kleines möbliertes Zimmer, 2 M.
per Woche, ein größeres mit Doppelbett. 8298
Spiegelgasse 3, Hth. 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799

45. Lannusstraße 45, Südseite,

gut möbl. Zimmer mit Pension von 5 M. an pro Tag zu verm. 7916
Walramstraße 9, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7554
Walramstraße 12, 1 St. l., schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten.
Walramstr. 25, 2 St. r., ein möbl. Zimmer m. Kaffee (Mon. 10 M.).
1 r., nächst der Langgasse (Schl.),
Webergasse 37, schön möbl. Schlafzimmer zu verm.
Webergasse 38, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246
Webergasse 42, Hths. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Wehrstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Wehrstraße 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625
Wörthstraße 2a 1 möbl. Zimmer zu verm. Miethe 10 M. monatl.
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf 1. Dezember
zu vermieten. Näh. beim Metzger Richter, Bleichstraße 17. 8141
Zimmer m. Bett a. gl. zu verm. Näh. Feldstraße 12, Bdh. 8008
Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu ver-
mieten. Näh. Heleneustraße 25, Part. 8067

Ein schön möbl. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten.

Näh. Hermannstr. 7, Part. 8147
Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Mielstr. 6, Bdh. 2 St. r. 8181
Ein schön möbl. Zimmer a. gleich oder zum 1. Dezember zu vermieten.
Näh. Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1. 8211
Möbl. Z. zu verm., monatl. 15 M., Kaffee einbez. R. Westendstr. 22, 3.
Paulbrunnensstraße 12 möbl. Mansarde mit zwei Betten mit oder
Pension zu vermieten. 8263
Selbes Mansarden-Zimmer mit 2 Fenstern, neu hergerichtet, vorzüg-
liches Bett, an anständ. weibliche Person sofort billig abzugeben.
Näh. Elisabethenstraße 6, Part. 7797
Albrechtstraße 6, Hth. 2 St., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.
Frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541
Helmundstr. 37, Hth. 1 Tr. l., erh. 1-2 Leute schön. u. bill. Logis.
Mörichstraße 13 erh. zwei reinl. Arb. R. u. L. p. W. je 7 M. 8291
Mörichstraße 41, Mith. 2 L., erhält ein j. Mann schönes Logis. 7923
Drantenstraße 15, Hth. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 M. 4186
Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 M. 4186
Wehrstraße 36, 1, erh. anständ. junge Leute billige Schlafstelle. 8227
Ein j. Mann kann Kost u. Logis erh. Näh. Zahnstraße 5, Hth. 1. 8251

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Mörichstr. 64, Hth., hübsches sep. Zimmer leer zu verm. Näh. Laden
Helmundstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an
einzeln Person zu vermieten. 6558
Wehrstraße 16, 2. Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 8179
Eine große und eine kleinere Mansarde (heizbar) sind zu vermieten.
Näh. Bleichstraße 17, Part. 8142

(Nachdruck verboten.)

Brand - Gimmerk.

Von Hans vom Ayle

Das Dampfschiff, welches den Verkehr zwischen den Ufern
des Hafens vermittelt, durchschnitt pustend und stampfend die
dunkle Fluth, und sinnend blickte ich nach vielen Jahren der
Trennung wieder einmal auf viele nur aus der Jugendzeit her so
bekannte Orte und auf die gleißenden ewig wechselnden Wellen,
die mich einst so oft getragen. Ihnen gleich nahte sich mir Er-
innerung auf Erinnerung, eine die andere jagend, und nachdenkend
verfolgte ich die oft mit erschreckender Deutlichkeit erstehenden
Schemen, bis die fröhliche Stimme meines Bruders mich aus meinen
Träumereien erweckte: „Du wirst sentimental, Alter! Das schadet
dem Appetite, den die Seelst Dir bringen soll! Warte, wenn
Du schon in Erinnerungen schwelgen willst, so werde ich Dich an
einen Ort führen, den Du vielleicht schon vergessen hast und werde
Dir zeigen, wie das gütige Geschick einmal aus einem Trauerspiele
ein ganz erträgliches Lustspiel gemacht hat; wir fahren jetzt nach
Oppendorf!“ — „Aha, wo Onkel Ernst einst hauste?“ — „Ganz
richtig! Von dort nach Lutsdorf!“ — „Nach Lutsdorf?“ —
„Freilich! Denke nur mal nach!“ — Ich mußte gestehen, daß mit

die Wichtigkeit dieses gewiß sonst sehr ehrenwerthen Ortes nicht gleich einleuchtete. „Aber erinnerst Du Dich nicht der Trina, der schönen Trina.“ — „Ah, ah! Jetzt fällt mir ein!“ — „Gut! Die werden wir besuchen und Du wirst staunen!“

Und wieder begann die räthselhafte Maschine, die wir Hirn, Nervensystem, Seele oder wer weiß wie noch nennen, in mir zu arbeiten, zu phosphoresciren, einzuschalten und auszuschnitten, bis sie Bild auf Bild aus dem Dunkelkabinen der Vergangenheit herausgeholt hatte; ja, jetzt stand sie vor mir wie in früheren Tagen, die schöne Trina und wahrhaftig, sie trug damals ihren Beinamen nicht mit Unrecht. War das ein schönes Weib! Die mittelgroße, geschmeidige Gestalt einen feinen, zartgeschnittenen Kopf mit fast süßlichen Zügen tragend, aus dem ein Paar großer schwarzer Augen wie unter einer Krone von lichtblondem Haare treuherzig in die Welt blickten. Als Tochter eines angesehenen Bauern war sie, einer guten alten Sitte folgend, in ein herrschaftliches Haus eingetreten, um die Wirtschaft zu lernen, eine Freiwillige also, die „weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung“ sah, wozu letztere ihr denn auch ihres Fleißes, ihres artigen Benehmens und ihrer Schönheit wegen in hohem Maße zutheil wurde. Das Haus meines Onkels wurde, wenigstens im Anfange, bald das Stelldichein-Plätzchen aller liebgeirrenden alten und jungen Narren auf zehn Meilen im Umkreise, die unter den nedischsten Vorwänden ankamen und sich dort zu schaffen machten; da aber alle ihre Bemühungen an dem gleichmäßigen Ernste und der ruhigen Würde des Mädchens scheiterten, dienten diese vergeblichen Werbungen nur dazu, das Ansehen der Vielumworbenen zu erhöhen. Bei der besonderen Stellung, die sie im Hause einnahm, konnte es nicht fehlen, daß selbst wir halbmächtigen Burken in unseren Herzen ein eigenthümliches Reges fühlten und ich weiß es eigentlich noch heute nicht so recht, ob es die Schönheit der „Mamsell“ — dies der officielle Titel eines solchen Bindeliebdes zwischen Diensthofen und Herrschaft — oder der so wunderbar duftende und schmeckende Kartoffelspinnfaden der Gesindliche war, welche uns so oft in die unteren von Trina beherrschten Räume lockte.

Später kam dann meine Cousine aus dem Institute nach Hause und bei ihrem hellen Lachen, ihrem sonnigen Gesichtchen vergaß ich bald die schöne Trina und die schönen Pfannkuchen und alles, alles Andere an wonnigem wehmüthigem Reize überragend ist mir die Erinnerung an jene Abendspaziergänge mit ihr — selbstverständlich begleitet von wenigstens zwei anderen Familienmitgliedern — in den mondurchglühenden Laubgängen des Parkes, an die Spazierfahrten auf dem See, an heimliche Händedrucke, an die ganze so liebliche, so reine Poesie einer ersten Liebe. So waren wir eines Abends, Hand in Hand, sorgfältig behütet von Tante Doris, einer entfernten Verwandten und allmächtig herrschenden Haushälterin, durch den schon in Dunkel gehüllten Park gegangen und hatten uns, einen nur selten benützten Pfad einschlagend, einer versteckten Laube genähert, als plötzlich ein leiser Aufschrei erkante und zwei schwarze Schatten sich aus derselben lösteten. Schnell huschten sie an uns vorbei, doch nicht schnell genug, als daß nicht unsere scharfen Augen in dem einen Schatten ganz deutlich die „Mamsell“ erkannt hätten; wer der andere gewesen, sollte mir erst am anderen Tage klar werden, als ich zufällig dazu kam, wie Tante Doris unter heftigem Schütteln ihrer grauen Seitenlocken auf die bleich und stumm vor ihr stehende Trina einredete: „Wat! Mamsell! wat is dat?! Sie und 'n Knecht? und Ihr Vater is Burnvogt (Bauernvogt, Ortsvorsteher) und Sie wollen wohl gar den Hinnerk frien?“ und so ging es fort in immer größerer Erregung, daß die Locken der Schuldigen fast in das Gesicht flogen und die guten alten Augen blitzten und ich mich erschrocken vom Orte des Geschehes fortstahl.

Zwei Tage darauf war Hinnerk, der Großknecht, verschwunden, von uns Allen aufrichtig bedauert, am meisten von uns Jungen, denn Niemand hatte so gut, wie dieser freundliche, stille, große Mensch mit den treuen blauen Augen, es verstanden, uns die ersten Grundzüge der edlen Reitkunst beizubringen. Niemand wußte so gut wie er, wann und wo in dem nahen See der „Baars beist“ und Niemand konnte mit solchem Ernste und solcher Umsicht unsere kleinen Bilddiebstähe leiten, wie unser Heinrich oder Hinnerk. Sein Scheiden von Oppendorf muß doch nicht ohne einige heftige Auftritte vor sich gegangen sein, denn gernig, sehr zornig und böß konnte sowohl mein sonst allzeit „correcier

Herr Onkel als auch sein Großknecht Herr Heinrich werden. Unsere Trina ging die ganze Zeit todtbleich und ernst wie je umher und als ich einige Tage später Abends von einem Fischzuge nach Hause ging, trat mir plötzlich eine große Gestalt in den Weg: es war Hinnerk. „Abjäs, Herr, abjäs! Ich gehe jetzt, aber die dort“, und er deutete drohend auf das Herrenhaus, „sollten an mich denken. Wenn Sie, junger Herr, nicht wären und noch eine Andere! Abjäs.“ Und dabei flammte es in seinen Augen so wild und düster auf, daß mir ganz bange wurde; ich wollte ihn beruhigen, aber mit einem Sprunge war er im Gehölze verschwunden.

In den nächsten Jahren kam ich nicht nach Oppendorf. Gewaltige Ereignisse, auch die kleinen Geschehe jedes Einzelnen bestimmend, hatten die Welt erschüttert und erst nach dem glorreichen Jahre 1870 war es, daß ich die mir so theuren Stätten wieder aufsuchen konnte. Ich fand dort Alles beim Alten; mein Onkel war noch immer derselbe ernste, gütige Mann, in jeder Beziehung ein treuer Verwalter des ihm anvertrauten Gutes, meine Tante saß noch immer so bleich und still in ihrem Krankensessel am Fenster und Tante Doris tobte noch immer unverändert und unermüdet als das allgegenwärtige Triebrad in der ganzen Wirthschaft im Hause herum. Mein Platz am Tische war noch genau derselbe wie einst, ebenso mein freundliches Zimmer mit den weinumrankten Fenstern und so verlebte ich nach dem Lärme und den Aufregungen des Lebens in der Welt wohlthuende Tage des Friedens und der Ruhe bei diesen stillen, guten Menschen. Meine vorsichtigen Fragen nach Trina — die bei Tante Doris einen erneuerten Entrüstungsanfall über diese standeswidrige — daß doch dieses Wort trotz allen Reden von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit noch immer vom Kaiser herab bis zum Steinlopper eine Rolle spielt — Neigung hervorriefen — setzten mich davon in Kenntniß, daß „schöne Trina“, dem Wunsche ihrer Eltern folgend, vor zwei Jahren die Frau des reichen Hufners Tamsen geworden sei und durch ihren Reichthum, ihre Schönheit und ihren Stolz — wer weiß, dachte ich mir, was der verdecken soll — einen gewissen Ruf in der Umgegend erlangt hatte. Ich hatte mich zu dem Mädchen, trotz ihrem abweisenden Ernste oder gerade deswegen, stets so hingezogen gefühlt, daß es mich drängte, sie wiederzusehen, und einige Tage später stand ich richtig vor dem Gehöfte des reichen Bauern; sein an dem Alten festhaltender Sinn hatte das urväterliche, gemüthliche, strohgedeckte niederländische Bauernhaus mit den Pferdeköpfen am Dachgiebel, der breiten Tanne und dem quervorliegenden heiligen Herde noch nicht einem neuartigen Ziegelsbau weichen lassen und so lud es mich mit seiner ganzen Behaglichkeit zum Besuche ein. „Schön Trina“ empfing mich augenscheinlich freudig überrascht und ein zartes Roth färbte ihre bleichen Wangen; noch schien ihre Schönheit im Weiterblühen begriffen, und ich konnte mich eines Wortes der Bewunderung nicht enthalten, als sie in ihrer einfachen, halb städtischen Kleidung so rein und klar und anmuthig vor mir stand und mir beide Hände zum Gruße entgegenstreckte. Bald sah ich am reichbesetzten Tische — es ist erstaunlich, was dort das Haus eines wohlhabenden Bauern zu bieten vermag — und ließ es mir gut schmecken, während wir von alten Zeiten sprachen. Gerne schien sie sich in dieselben zurückzuerkennen, denn sie sprach und lachte eifrig und heiter; nur als ich ihrer Heirath und ihres Mannes erwähnte, war es mir, als ob ein herber, trüber Zug ihr Gesicht veränderte. „Er wird gleich kommen“, meinte sie — und er kam dann auch bald — aber wie? eine armselige, gebrochene Gestalt wandte herein, deren Gesichtsfarbe, deren starrer Blick sofort den Käufer verriethen; es war der Bauer! Nachdem die erste Begrüßung vorüber war, fragte die Frau leise: „Warst Du wieder im Wirthshause? Du weißt doch, daß der Doctor es Dir verboten hat“, und seine heisere Stimme klang: „Freilich war ich dort, freilich, Du — Dir zum Troste war ich dort! Und gesehen habe ich dort auch Jemanden, hi, hi, gesehen und ihm die Wahrheit gesagt, dem Lumpen,“ und halb blödsinnig, halb boshaft lachend blickte er der Erstaunten ins Gesicht. „Ja, kiel man, kiel! ich weiß Alles! Alles! er ist wieder da! der Versuchte, der Hungerleider, aber ausgewiesen wird er, ich werd's schon machen, hinausgeworfen!“ und dabei schlug er mit der Hand auf den Tisch, daß die Gläser klirrten. Mit einem unendlich traurigen Blicke suchte Trina den Trunkenen zu beruhigen,

umsonst, mit der Berauschten eigenthümlichen Hartnäckigkeit blieb er bei seinen höhnischen, von mir nur halb verstandenen Andeutungen, so daß ich bald darauf diese ungemüthliche Stätte verließ, ohne zu ahnen, welcher Tragödie Vorspiel ich hier miterlebt hatte.

Am dritten Tage darauf war es. Wir hatten uns gerade zur Ruhe begeben, als plötzlich Feuerrufe ertönten! Wir eilten hinaus; blutiger Schein am Himmel verkündete ein großes Feuer in der Nähe, in Lufsdorf brannte es! Die Gutsprake wurde bespannt, mein Onkel und ich setzten uns zu Pferde, und in scharfem Galopp ging es der Brandstätte zu; bald war dieselbe erreicht, wir erschrafen! Das große Gewese des Hufners Tamsen stand in hellen Flammen! Die Strohdächer, die gefüllten Scheunen hatten dem gefährigen Elemente so viel Nahrung geboten, daß dasselbe den angestrengtesten Arbeiten zu trogen schien; ein wildes, nervenerstatterndes Treiben ringsumher! Schreien der Rettenden, Brüllen der Thiere, Fischen des Wassers und Krachen der Balken, bis endlich das Eingreifen meines Onkels einigermaßen in dem meisten Durcheinander Ordnung machte.

Nachdem ich nach Kräften mitgewirkt hatte und das Feuer im Erlöschen war, nahte ich mich einer Gruppe, die sich um die auf einem Baumstumpfe sitzende Trina gebildet hatte; stumm sah sie da, stieren Auges in die Flammen blickend; neben ihr, auf einer Matratze gebettet und umgeben von gerettetem Hausrath, lag ihr Mann, sinnlos betrunken, fluchend und nach Brantwein schreiend. Nicht fern von dieser Gruppe lehnte die regungslose Niesengestalt Hinnerk's an einer Eiche; ich trat auf ihn zu, um ihn, der von einem Haufen schwagender Frauen und Greise umgeben war, zu begrüßen; jetzt erst erkannte ich, wie wild, zerzaust und verbrannt der Mann aussah; als er mich nahen sah, schritt er hastig wieder der Brandstätte zu. Mein Onkel hatte unterdessen im Vereine mit anderen inzwischen eingetroffenen behördlichen Organen der Entstehungsurache des Brandes nachgeforscht; es stellte sich heraus, daß derselbe in einer strohgefüllten Scheune ausgebrochen war, in welcher am Tage vorher Knechte und Tagelöhner gearbeitet hatten und daß wahrscheinlich Unvorsichtigkeit beim Rauchen das Unglück verursacht hatte. Von dieser Scheune aus hatte dann der Brand sich so schnell ausgebreitet, daß die Bäuerin sich nur mit genauer Noth gerettet hatte, während der halbgelähmte, trunksüchtige Hufner im brennenden Hause zurückgeblieben war. Verzweifelt die Hände ringend, hatte seine Frau die Anwesenden gebeten, ihn zu retten. Niemand hatte gewagt, ihn aus diesem Höllenherde, aus der durch die niederfallenden brennenden Strohhäuser stets vergrößerte Todesgefahr zu retten, als auf einmal Hinnerk sich in die Flammen gestürzt und den schon Bewußtlosen dem sicheren Untergange entzissen hatte.

Wir wollten dem Braven danken. Er war verschwunden und blieb verschwunden, wochenlang! Wieder war ich es, der ihn zuerst traf; er sah verstört, trauriger aus wie je; ich wollte ihm die Hand drücken, hastig zog er dieselbe zurück; ich sagte ihm dann, daß mein Onkel ihm die ihm verliehene Rettungsmedaille übergeben wolle; er schüttelte den Kopf und murmelte: „'t geht nich, Herr 't geht nich!“ Ich hielt ihn fest und redete ihm zu, ich sagte ihm, daß ich Alles wüßte, wenigstens ahnte, was ihn drückte, seine hoffnungslose Liebe zu Trina, Alles! — Da zuckte er zusammen: „Nichts wissen Sie, Herr, nichts! und auch „sie“ weiß nichts — nach einigem Nachdenken bestimmte er aber doch Tag und Stunde seines Erscheinens in der Gemeindestube.

Und er kam richtig. Wir waren zur bestimmten Stunde versammelt. Mein Onkel, seine Familie, die Ortsvorsteher, einige Gutsbesitzer der Umgebung, Trina und ihr Mann; auf die Minute pünktlich trat er ein, ruhig, ernst, nett und ordentlich wie einst; die hohe, schlankte Gestalt militärisch stramm aufgerichtet; er grüßte Alle freundlich und ehrerbietig, nur als sein Blick auf das Bauernpaar fiel, wandte er sich ab und machte sich an seinem Gute zu schaffen. Mein Onkel begann dann mit einer herzlichen Ansprache, in welcher er den Geldmuth des jungen Bauern, der sich schon bei Bionville das Eiserne Kreuz geholt, schilderte; er sprach vom Danke des Geretteten und seiner Angehörigen und schloß endlich, indem er das Ehrenzeichen dem Gefeierten übergeben wollte; Aller Augen wandten sich jetzt auf Leptieren, der, bald roth, bald bleich werdend, den Schweiß sich abtrocknend, sichlich mit einer ungeheuren Aufregung kämpfte, und wer beschreibe unser Erstaunen, als er

sich plötzlich abwandte, die Hand meines Onkels zurückstieß, und in seinem gezwungenen Hochdeutsch sprach: „Ich kann das nicht annehmen.“ Gütig sprach mein Onkel: „Aber warum nicht? nur nicht zu bescheiden.“ — „Ich kann es nicht, Herr! wahrhaftig nicht!“ Mein Onkel lachte: „Aber doch nicht thöricht sein,“ und drang abermals in ihn; ernst schüttelte der Niese den Kopf: „'t geht nich! Herr, 't geht nich!“ — „Aber um Gotteswillen, Mann! warum nicht?“ — „Ich kann das da nicht annehmen, denn — denn — ich habe es selber gethan!“ — „Was denn, was denn?“ forschte, schon ungeduldig werdend, mein Onkel! — „Dat Für, dat Für, id hefft leggt, id!“ — — —

Die Leute dort oben sind nicht Menschen von schönen Posen und weitausholenden theatralischen Gesten; die „schöne Trina“ fiel deshalb auch nicht in Ohnmacht, als sie das furchtbare Geständniß ihres einstigen Geliebten hörte; sie wandte nur zu einem Stuhle und meinte mit verhülltem Gesichte still vor sich hin, während Hinnerk fortfuhr, erst hochdeutsch, dann mit der steigenden Erregung in sein chrlisches Plattdeutsch fallend, Alles zu erzählen, nachdem die Uebrigen das Zimmer verlassen hatten und nur mein Onkel mit mir und dem Ortsvorsteher zurückgeblieben war: Wie er, nach vollendeter Dienstzeit nach Hause gekommen, seine Geliebte, gezwungen durch den Willen der Eltern, als die Frau eines Anderen gefunden, wie wüthender Haß gegen die Räuber seines Glückes ihn erfaßt, wie dieser Haß durch die Brutalität, den Hohn und die Drohungen des reichen Bauern sich bis zum Wahnsinn gesteigert hatte, wie er einsam, grübelnd und, sich selbst stets neu erregend, herumgetriert war, und wie endlich der Gedanke, sich zu rächen, ihn gepackt hatte. Und neben diesem Gedanken lodend und herrlich die Hoffnung erstanden war, endlich, wenn der Bauer durch den Brand seines Hofes verarmt, durch Trunk und Ausschweifung ums Leben gekommen wäre, sie, sie zu erlangen! Und da hatte er sich denn eines Abends berauscht, fast bis zur Besinnungslosigkeit berauscht und da — und da hatte er das Feuer gelegt! Aber nie, nie hatte er zum Mörder werden wollen, und deshalb sei es heil, den Rausch verjagend und das Herz zusammenknirschend, über ihn gekommen, als er gehört, daß sein Feind noch im brennenden Hause, deshalb hätte er ihn retten müssen — aber, Herr Amtmann — so schloß er — „dat Ding da verdeen id nich — und nu nehmen s' mi man mit!“

Er wurde verhaftet; tief erschüttert verließen wir das Zimmer! Bald darauf mußte ich wieder einrücken und erfuhr erst später durch Briefe, daß der Brandstifter unter Anwendung der außerordentlichsten Milderungsgründe zu zehn Jahren Kerkter verurtheilt worden war.

Alle diese Erinnerungen traten mir jetzt auf dem Wege nach Lufsdorf deutlich vor die Seele; mein Bruder erzählte mir dann den Schluß. Nach Ablauf der Strafe, die durch die Gnade des Monarchen noch um vier Jahre vermindert worden war, hatte Hinnerk seine einstige Geliebte, die inzwischen Mutter geworden war, geheirathet; sie hatte den in sich Zerfallenen, von Gewissensbissen gemarterten, dem Untergange Nahe aufgesucht, ihre Liebe hatte ihn wieder aufgerichtet, und allen Anfeindungen, Warnungen und dem Spottnamen „Brand-Hinnerk“, mit dem die Bosheit der Welt den Unglücklichen beschenkt, spottend, hatte sie ihm in einfacher, rührender Treue die Hand geboten.

Wir waren unterdessen im Orte angekommen, konnten uns aber nicht gleich zurechtfinden; ein Bursche, den wir fragten, machte ein schlaues, etwas spöttisches Gesicht: „Ah, zum Brand-Hinnerk!“ meinte er und sprang uns wegweisend voraus, so daß wir bald im stattlichen Gehöfte standen. „Schön Trina“ erkannte uns gleich; nein, schön war sie nicht mehr, dazu war sie schon zu behäbig und dick, aber lieb und gut und — glücklich, wenigstens strahlte ihr Gesicht ganz stolz, als sie aus einer Scheune einen schwigenden, von der Arbeit gerötheten, blonden Niesen herausholte, der sich zuerst verlegen die Hände rieb, dann aber, als er uns erkannte, so herumwirthschaftete, daß drei rothe, dicke Kinder ihren Vater mit kugelnruhen, weitauferstehenden Augen verblüfft anstarrten! Das war „Brand-Hinnerk“, der im Vereine mit seiner Frau uns nicht eher fortließ, als bis die Nacht gekommen war; dann spannte er ein Paar herrliche Gänse ein und führte uns heim, und als die Sterne ruhig über dem friedlichen Bauernhofe funkelten, mußte ich der Stunde gedenken, da hier die vom Haße entfachte Feuerlohe ihre gierigen Zungen vernichtend zum Himmel gestreckt hatte.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 562. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Armen-Verein.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns auch dieses Jahr wieder vertrauensvoll an die stets bewährte Milthätigkeit unserer Mitglieder und Mitbürger mit der Bitte, es uns durch gütige Geschenke zu ermöglichen, den von dem Vereine unterstützten armen Familien ein fröhliches Weihnachts- und Neujahrsfest bereiten zu können, zumal unsere ohnehin so beschränkten laufenden Mittel durch die großen Ansprüche des vergangenen und des diesjährigen Winters (theure Kartoffeln) bereits auf das Aeußerste erschöpft sind.

Gütige Gaben werden von den Unterzeichneten, sowie auf unserm Bureau (Rathhaus) dankend entgegengenommen und wird hierüber öffentlich quittirt werden. Auch alte Kleidungsstücke sind uns willkommen und werden dieselben in der Wohnung des Gebers abgeholt. F 277

Wiesbaden, den 1. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Rentner Birlenbach, Bahnhofstraße 1.

Stadtverordneter Dietz, Adolphstraße 9.

Rentner Dresler, Adolphsalke 22.

Hensel, Rheinstraße 74.

Baumvector Willett, Nicolaststraße 11.

Stoffreste-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in meinem Auktions-Lokal

Friedrichstraße 44

(Thoreingang)

eine große Parthie Stoffreste für compl. Anzüge, Hosen etc.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Adam Bender,

Auctionator,

Friedrichstraße 44 (Thoreingang).

Vortrag.

Dienstag den 4. Dez., Abends 8 Uhr, wird Herr Gymnasial-Professor Dr. Wedewer, im Victoria-Hotel einen Vortrag halten über:

Gustav Adolf in Deutschland.

Eintritt frei. Karten für reservirten Platz sind für 1 Mk. in der Holzberger'schen Buchhandlung und Abends am Eingange des Saales zu haben. F 278

Der Vorstand des „Lesevereins“.

Garzer Kanarien, hochheime Sänger, vielfach prämiirt, sind abzugeben bei R. Hahn, Blücherstraße 24, 8 r.

Öffentlicher Vortrag.

Thema:

„Was sagt die Bibel über die Friedensversicherungen unserer Zeit?“ (1. Thes. 5),

Sonntag, den 2. d. M., Abends 6 Uhr,

im oberen Saale der Gewerbehalle, Al. Schwalbacherstr. 10.

Alle Christen sind freundlichst dazu eingeladen. Eintritt frei für Jedermann.

G. Tübner.

Kaiser-Panorama,

Delaspeestraße, Promenade-Hotel.

Von heute ab: Fünfte Reise durch Tyrol (prachtv. Ansichten).

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Gandspiegel.	Rathplatten.
Delbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rafirspiegel.	Portierhänge.
Gefederte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout etc.

Sic! das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingetaucht, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahlung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen.

13695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,

Lannusstraße 10.

Weihnachts-Ausverkauf!

Einem Jeden ist zu rathen, seine Einkäufe im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,

Querstrasse 1, 1/2 Min. vom Kochbrunnen, zu machen. Nur Neuheiten in Damen-Mänteln, Jaquettes, Abend-Mänteln, Capes, Mädchen-Mänteln, Werth 50-60 Mk., jetzt 10 und 15 Mk., Tuchrester, Kleiderstoffe, reinwollene Damen-Cheviots in allen Farben, Robe 4, 5 bis 6 Mk., Seidenstoffe, schwarz u. farbig, Robe 20 Mk., Plüsch- u. Sammet-Rester, Herren-Glacé-Handschuhe, Paar 50 Pf., Teppiche, Gardinen u. s. w.

Gegr. 1858.

M. Stillger

Gegr. 1858.

16. Häfnergasse 16.

Glas, Porzellan, Luxuswaaren.

Grossartige Auswahl. Anerkannt billigste Preise.

Weihnachts-Ausstellung eröffnet.

Grösste Laden-Lokalitäten. Versandt nach auswärts.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habende

Filzhüte für Damen und Kinder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

13999

Puppenhüte in Stroh und Filz, sowie -Formen in grosser Auswahl.

Petitjean frères, Filz- und Strohhut-Fabrik,
Taunusstrasse 9.

Gasthaus zum Erbprinzen.

Heute Sonntag:

Mehlsuppe.



Zur Oranienburg,

Ecke Oranien- und Albrechtstrasse.



Heute Abend: Mehlsuppe,

wozu einladet

Ph. Friedrich.

Ochsenmaulsalat!

J. Rapp, Goldgasse 2. 13688

Feinstes Kuchen- und Confectmehl,

sowie alle zum Backen nöthigen Artikel, als:

**Mandeln, Citronat, Orangeat, Anis,
Zimmet, rein gem. Zucker etc.**

empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Weber,

Westendstrasse 1, Ecke Sedansplatz.

Herber's Weinstube, Spiegelgasse 5.

Schöne Lokalitäten.

Reichhaltige und billige Frühstück- u. Abendkarte mit
Saisonpreisen.

Stets frische Pastern.

Anerkannt gutes Diner à 1 Mk. 20 Pf. und höher.

Abonnement 1 Mk.

Glasweiser Ausschank, wie Flaschenweine (selbstgeleitet) vom

Weingutsbesitzer Herrn **Rudolf Herber.**

Für Vereine wie Familienfeste passende schöne Räume.

Inhaber **F. Xaver Breuer.**



Zur neuen Teutonia,

Reichstrasse 14.

Heute Sonntag werden 4 Kanarienvögel (Käfer
unter Garantie)

ausgefegelt.

Heute Sonntag:

Mehlsuppe,



wozu einladet

G. Singer, Adlerstrasse 37.

Ein dreiarmer Gaslüfter, schwarz mit Kupfer, ist für 60 Mk.
sowie eine Corridor-Gaslampe für 10 Mk. wegen Mangel zu verkaufen
Stiftstrasse 11, Part. 13980

Herrn-Mühle in Wiesbaden.

Dampf-Mahl- und Oel-Mühle.

Vom Markt aus.



Eingänge:



Von der Grossen Burgstrasse
durch die Herrn-Mühlgasse.

Vorzügliche Confect- und Kuchen-Mehle.

Landesprodukte, Oel, Futterartikel.

Nur prima Qualitäten. — Streng reell billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Gottfr. Theiss (Inh. Carl Finger).

NB. An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Ladenlokal ebenfalls während der gesetzlich
freigegebenen Stunden bis Abends 7 Uhr geöffnet. 13973

Fernsprecher No. 184.

Auf Hofgut Weisberg

und sieben bis achthundert Centner *Magnam bonum Kartoffeln*, Centner zu 8 M., frei ins Haus, sowie 4 fette Kühe zu verkaufen.

Rascher Umsatz. Kleiner Verdienst.

In weiße Kernseife	per Pfd. 28 Pf
bei 5 Pfd. Abnahme	" 26 "
In hellgelbe Kernseife	" 26 "
bei 5 Pfd. Abnahme	" 24 "
Schmierseife, weiß	" 22 "
bei 5 Pfd. Abnahme	" 20 "
Schmierseife, Glycerin	" 20 "
bei 5 Pfd. Abnahme	" 18 "

Eduard Barth,

in Karlstraße 35, Ecke Nichtstraße, 35. Karlstraße 35.

Schöne starke

Weinrebenpflanzen,

sehr Sorten, so auch starke Wein- und Kessel-Spalire, großfrüchtige Zuchel-, Johannis- und Himbeersträucher empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Kaufgesuche

Ein *Recher's Conv.-Lexikon* (neuere Auflage) zu kaufen gesucht. Offerten unter G. T. 341 an den Tagbl.-Verlag erb.

Damm's Clavierstühle, geb., zu kauft. gef. Schachtstr. 25, 2 L. Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damenkleider u. f. w. bezahlt Frau J. Drachmann, Metzgergasse 24; auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

An- und Verkauf

von gebt. Herren- und Damenkleidern, Brillanten, Gold- u. Silber- sachen, Pfandscheinen, Möbeln, Betten, Waffen, Instrumenten, Fahrrädern und ganzen Nachlässen. Zahle anständig und den realen Werth. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft preis zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 12213

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Baarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Reisestoffer, aut erh. zu kaufen gef. Elisabethenstr. 7, 1 St.

Gebrauchte Treibriemen, circa 7 Cmt. breit, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14003

Petroleumfässer.

Meinen geehrten Kunden zahle ich für dieselben von heute an bis auf Weiteres 4 Mt. und mehr. 13886

H. Mais, Fachhändler.

Pferd zu kaufen gesucht Metzgergasse 8. Von guter wachsender Mattenpinscher zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13992

Aufkündigung,

alter, wird gesucht. Offerten unter H. R. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

W. Laaff,

Wellritzstrasse 8, 1 rechts.

Gilbert, Ofensetzer und -Puger,

wohnt Hochstraße 13.

Ein neues Eckhaus, Geschäftshaus im nördl.

ein Wohnh. zu veransch. Off. u. C. P. 861 a. d. Tagbl.-Verl. 14011

Vertreter

für die größeren Städte der Rheinprovinz und Westfalens gesucht für

E. K. Green & Co.'s Medicinal-Kapweine

(21 Medaillen). General-Vertreter kommt Anfang Dezember persönlich. Umgehende Anfragen mit Referenzen sub P. & C. 111 Postamt 56, Berlin. F 45

Kohlen-Lagerplatz

mit Umzäunung und Schuppen, nahe der Gasfabrik, abzugeben. Reflectanten wollen ihre Abt. unt. L. T. 335 im Tagbl.-Verl. einreichen.

Zuverlässiger Beamter sucht in seiner freien Zeit Abt. zu schreiben oder sonst. schriftliche Arbeit zu übernehmen. Offerten unter E. T. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. u. sonst. schriftliche Arbeiten

werden von einem gebild. Manne, dem viel freie Zeit zur Verfügung steht, per Woche, Tage oder Stunden unter Verschwiegenheit pünktl. besorgt. Gest. Offerten unter S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-, Ball- und Trauer-Costüme werden binnen 24 St. in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Delaschestraße 8, Bbb. Part.

Näherin

sucht Kunden zum Ausbessern und Wenden der Kleider. Morisstraße 33, 2 Tr., 1. Et.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Kleidern u. Wäsche (per Tag 1 Mt. 10 Pf.). Näh. Hartingstraße 9, 1 St. I. bei Frau Bender.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 13969

Hochachtungsvoll Frau Krück. Wwe., Morisstraße 28, Etb. 2 St.

Erste Berliner Gardinen-Spannerei

(zu weiß und creme) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei reeller und prompter Bedienung.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Die Berliner Neuwäscherei

von F. Weis, Nerostraße 23, Part.,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Gebildeter junger Mann

wünscht behufs Vervollkommenung in der französischen Conversation die Bekanntschaft einer gebildeten Französin zu machen. Gest. Offerten, wenn möglich mit Photographie, beliebe man sub U. T. 392 an den Tagbl.-Verlag zu senden. Nicht Convenirendes wird sogleich zurückgeschickt.

Neeltes Heiraths-Gesuch.

Junggeselle mit 27,000 Mt. Baarvermögen, ohne Anhang, sucht die Bekanntschaft einer evang. Dame von 30—40 Jahren in gleichen Verhältnissen. Off. postlagernd S. 45 Mülheim a. d. Ruhr erbeten.

Eine alleinstehende Dame

mit eleg. Haushalt sucht den Verkehr eines gut situirten Herrn (auch Wittwer) betreffs späterer Heirath. Gefällige Offerten unter M. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Leben.

Dame, Barquet, Donnerstag, wird vom Herrn im I. Rang um Lebenszeichen gebeten H. W. 6 postlagernd.

Ich warne hiermit, meinem Sohne, Carl Bierbrauer, zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Louis Bierbrauer, Bierstadt.

Ich nehme es als unwahr zurück, was ich über Frau Hühler und Dienstmagd gesagt habe.

K. Römer, geb. Meiper.

20 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir den Thäter, welcher mein Haus, Bleichstraße 33, besudelt hat, so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. 13990

G. Horne.

Katholischer Lehrlings-Verein.

Der Gottesdienst für die Gewerbeschüler findet **Sonntags um 8 Uhr** statt. Plätze für dieselben sind vor der Kanzel reservirt. Beginn der heutigen Sonntags-Versammlung um **4 Uhr**.

Der Präses.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Mittwoch, 5. Dezember, Abends 9 Uhr,
im Clublokal: F 386



Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

Ergänzungswahl des Vorstandes.
Beschaffung von Saalmaschinen.
Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Prämierung für Leistungen im Tourenfahren.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag, den 6. Dezember ex., Abends 7 Uhr:

Andreasmarkt-Tanzkränzchen

(Promenade-Anzug).

Gegen 10 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedeck à Mk. 1.50, zu welchem Karten bis Donnerstag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu lösen sind; später tritt ein Preisausschlag von Mk. 1 für jedes Gedeck ein. F 207

Die Ball-Commission.

Mehl-Abschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Kumpf 9 Pfd.	Mk. 1.60
" Blüthenmehl 00	" 9 " 1.50
" Weizenmehl 0	" 9 " 1.30
do. I.	" 9 " 1.10

empfehlen

H. Zimmermann,

Reugasse 15.

Eine 100 Cmt. große Puppe, passend für Schaufenster, ist zu verkaufen. Preis 8 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 13982

Selbstverfertigte Pelzwaaren,

als:



Müffe von 3 Mark anfangend,
Kragen für Damen und Herren,
Boas, Collier mit Kopf,
elegante **Baretts, Fußsäck, Vor-**
lagen u. s. w.,

Regenschirme für Damen, Herren und Kinder
mit eleganten Stöcken und bester Qualität, **Seiden-**
Hüte, Filzhüte in den neuesten Formen und
Farben, alle Arten **Mützen** und **Hosenträger**
in sehr großer Auswahl empfiehlt

Peter Schmidt,

Kürichner,

Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

NB. Neufüttern der Müffe, sowie alle Reparaturen an Pelz-
waaren schnell und billig. 13977

Wegen Umzug

nach

Webergasse 34

gewähre

10 % Rabatt.

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Feinstes Tafelobst,

verschiedene Sorten Meinetten, Borsdorfer u., Birnen, Ia Qualität, u.
auch Kochobst empfiehlt
Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 13973

Zum Christfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen in



Schutzmarke.

Wollstoffen, schwarz und farbig,

Schlafrockstoffen,

Wollflanell, Woll-Mousselin,

Elsässer Waschstoffen,

Kattun, Batist,

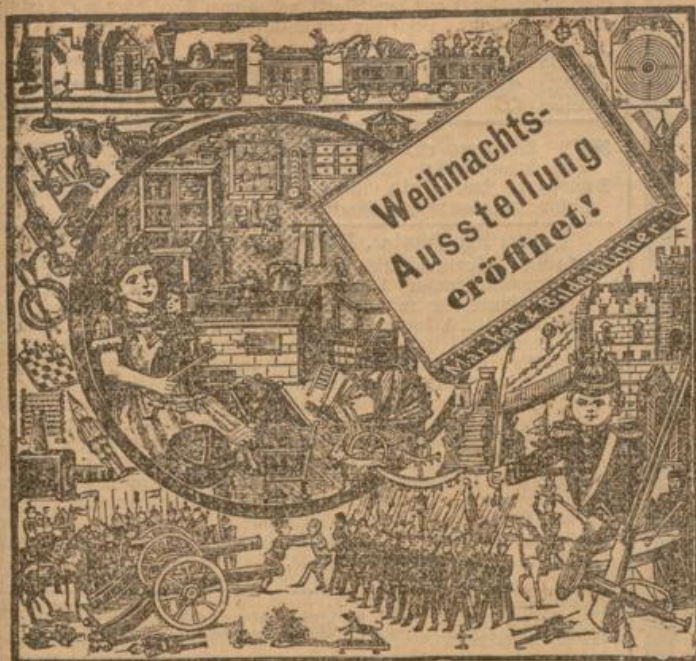
Satin u. s. w.

Karl Perrot,

Elsässer Zeugladen,

Kl. Burgstrasse 1, Ecke der Gr. Burgstrasse.

14006



Gegr. 1858. **M. Stillger** Gegr. 1858.

16. Häfergasse 16
(in nächster Nähe der Langgasse u. Marktplatz).

Reizende Neuheiten.

Specialität:

Feine Nürnberger Metallspielwaaren.
Ausstattungs-Gegenstände
für Puppenstuben und Küchen.

NB. Nachstehende, sowie sonstige grösseren
Raum beanspruchende Artikel, wie: Puppen-
stuben, Küchen, Festungen, Läden, Ställe,
Leiter- und Kastenwagen, Puppenwagen (nur
bessere Sorten), Kinder-Schaukeln, Holz- und
Fellpferde, Turngeräthe, Croquets etc. 13984

bedeutend unter Preis!

W. Killian,

2. Michelsberg 2.

Empfehle
mein



**grosses
Lager**

in Hüten, Mützen und
Schirmen aller Art.

Preise billigst.

18974

Heute Sonntag Vormittag wird fettes
Rindfleisch per Pfund 56 Pf. aus-
gehauen Röderstraße 16.

Neu eröffnet.

Photogr. Atelier H. Hies,

47. Taunusstrasse 47.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit
bei billigen Preisen.

Die Platten von Herrn **Kauer** sind zu Nach-
bestellungen aufbewahrt. 12883

Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habender Stoffe für zum und unterm Einkaufs-
preis; Stoff zum Anzug 7 Mk. 50 Pf., dito zum Havelock, Stoff
zu Hosen 3 Mk., sowie alle feinere Stoffe äußerst billig.

26. Saalgasse 26.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Besonders günstige Gelegenheit

reelle Waaren zur Hälfte zu kaufen.

Josef Roth, Langgasse 28.

Der **Laden** (fünf Schaufenster) mit **Wohnung** zu vermieten.

18964

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen, Palmenständern,
Hausapotheken, Cigarrenschränken,
Schlüsselschränken, Cassetten,
Servirtischen, Ofenschirmen,
Kohlenkasten, Ofenvorsetzern,
Feuergerätheständern, Garderobeständern.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service und
Tabletten in Nickel und Majolika.

Vogelbauer und Vogelbauerständer.

Kinder-Kochherde von den billigsten bis
zu den feinsten Ausführungen mit email.
und Nickel-Kochgeschirren.

Schlittschuhe.
Specialität: Sport-Schlittschuhe.

Schlitten.

M. Frorath,

Kirchgasse 2c,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchen-Einrichtungen.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
Sonntags Nachmittags geöffnet. 13997

Frankenthaler Zwiebeln per 10 Pfd. 35 Pf.	
Ia Süßlinge	Stück 5 "
Kartoffeln, gelbe	Stumpf 22 "
Ia weiße Kernseife	Pfund 28 "
Ia hellgelbe do.	" 26 "
Ia dunkelgelbe do.	" 24 "
Glycerin-Schmierseife	" 20 "
Silberseife	" 22 "

Michelsberg 28, Hof rechts.

Geöffnet täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 13776

Großes Lager aller Arten 13475

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1. Geisbergstraße 13.
Carl Ruppert.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8979

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche Antheil nahmen an dem so schweren
Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,

Amalie Hirschbachs,

ganz besonders dem Herrn Pfarrer Wenzel aus Schierstein für seine
schöne, trostreiche Grabrede, dem Herrn Lehrer Weil und seinen
Schülern für den Grabgesang, ihren Kameraden und für die vielen
Blumenpenden sagen wir den innigsten Dank.

Dohheim.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Montag Morgen werden die letzten
acht Frankenthaler Zwiebeln
(vom Michelsberg) auf dem Markt, rechts vom Aischhäuschen, das Pfund
zu 8 Pf. verkauft. Letzte für den Winterbedarf.

Verloren. Gefunden

Verloren eine silberne Remontoiruhr von Martinstadt bei
Schlachthausstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung. Marktstraße 1, 1
Schwarzer Zwergsbild (Weibchen), auf Hock hörend, entlaufen. Wo
Anlauf wird gewarnt. Kohlstedt, Körnerberg 21.

Bei der Königl. Polizei-Direction angemeldet:

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Kinder-Knopfstiefel, 1 brauner
Kindermantel-Kragen, 1 alter zweirädriger Karren, 1 gold. Kneifer,
1 gold. Damenuhr mit gold. Kette u. Versteck, 1 hellgrauer Herren-
mantel-Kragen, 1 feinerer Tischläufer mit blauer Stickerei, 1 gold. Ring
mit Diamant, 1 silb. Armband mit Uhr, 1 silb. Uhr als Broche in
Erzfaß, 1 rother Arbeitsbeutel mit grauer Spitze, enth. Strickzeug u.
Taschentuch, 1 hellbraunes Ledertäschchen mit Häfelarbeit, 1/2 Meter
schwarzer Seiden-Moiré u. 30 Centimeter brauner Strammer, 20-Mark-
stück, 1 gold. Ring mit ovalem rothen Stein, 1 silb. Herren-Rem.-Uhr,
eingr. Albert Grimm, mit Kette und Kapsel. Gefunden: 1 gold. Ohr-
ring mit Diamant, 1 gold. Broche mit 3 Diamanten, 1 schwarzer kleiner
Beistagen, 1 Gummi-Luftkissen, 1 silb. Herrenuhr mit Horngelände,
1 große Laterne, 1 alter seid. Regenschirm, 1 Portemonnaie mit Inhalt,
1 silb. Brille mit Futteral, 1 Metermaß, 1 rothseid. alter Arbeitsbeutel,
1 Broche (Schwert), 1 weißes Taschentuch, gez. E. R. Entlaufen:
1 Hund. Zugelaufen: 1 Hund.

Unterricht

Dame gesucht zur Ertheilung von
russ. Unterricht. Näh. v. 9—11 Uhr
Bormittags „Hotel Dranien“.

German gentleman wishes to exchange English
lessons. Off. sub T. T. 392

an Tagblatt-Office.

Unterricht im Blumenmalen,

Del, Porzellan und Aquarell, Naturstudien und nach Vorlagen, im Kursus,
sowie Privatstunden in und außer dem Hause.

Natalie Kuckein,
Luisenstraße 7, 2.

Albis für Damen!

Tüchtiger Schneider erteilt Unterricht im Zuschneiden von Costümen,
Jaquetts, Mäntel. Auch werden Costüme zugeschnitten zum Selbstver-
fertigen. Röderstraße 15, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen:

Haus mit Bäckerei, neues Haus mit Stallung, Remise und fies
Wasser für 12000 Mk., Anzahlung 2000 Mk., Hotel I. Ranges,
dito II. Ranges, beste Lage, Gastwirtschaft mit Regeldahn,
700 Hektoliter Bier per Jahr, Privathaus, 2000 Mk. Ueberdau,
Stadt-Villa mit Vor- und Hintergarten für 22,000 Mk., kleine und
große Güter von 40 bis 400 Morgen, Delfteinhans mit 6 Fenster Front
für 46,000 Mk., 5000 Mk. Anzahlung. Kostenfreie Auskunft bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

14,500 Mark zum 1. April 1895 auf 1. Hypoth. zu 4 1/2—5% aus-
zuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13960
20,000 Mk. und 60—80,000 Mk., auch getheilt, auf 1. oder
gute 2. Hypothet zu 4—4 1/2% auszuleihen durch 13962
Gustav Walch, Franzplatz 4.

Capitalien zu leihen gesucht.

70—130,000 Mark, noch nicht die Hälfte der Lage, auf 1a Hypothet
unter 4% gef. Agenten verboten. Offerten unter F. T. 380 an
den Tagbl.-Verlag erheben.

1000 Mark

von einem jungen Beamten in sicherer Stellung gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Offerten unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

196 Ruthen 78 Schuh Grundst. mit 48 Obstbäumen, ganz nahe der Beausite gelegen, an gelehrten Gärtner zu verpachten. Näh. Kengasse 8. 18401

Miethgesuche

Wohn. von 7 Zimmern u. Zubeh. für 2000 Mk. per 1. Jan. od. später gei. Näh. bei **Otto Engel**. 8307
Unmöblierte Wohnung im Süden der Stadt, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör, etwas Garten, per 1. April event. früher auf vorläufig 6 Monate von kleiner Familie zu mieten gesucht. Off. unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

Sehr ruhige Miether. Älteres Ehepaar sucht per 1. April Wohnung von 3 großen Zimmern mit all. Zubehör bis zum Preise v. 450 Mk. u. nicht über 2 Tr. hoch. Balkon o. Gartenbenutzung bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter **A. B.** hauptpostlagernd erbeten.
Ein Herr wünscht 2 möbl. Zimmer oder 1 Zimmer nebst Cabinet, Part. oder 1 Treppe, zu mieten. Durchaus ungenützte Wohnbedingung. Gest. Adressen unter **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag. 8306

Ein Herr sucht möbliertes Zimmer mit Clavier. Offerten unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Für eine Seminaristin**

wird zu Ostern die Aufnahme in einem kleineren, aber gebiegenen **Mädchen-Pensionat** gewünscht, das der Töchterchule nicht zu fern liegt. Anerbieten zu richten an **Otto Pollems, Grefeld, Westwall.**

Pension gesucht für ein junges Mädchen von 16 Jahren in gut situierter, wenn möglich kath. Familie oder Familienpension, wo noch einige gleichalterige Pensionärinnen sind, zur wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Weiterbildung. Schriftliche Anerbieten Rheinstraße 55, 2.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 26

kleine Villa und Garten, passend für ein junges Ehepaar oder einzelnen Herrn, auf folgende zu eintausend Mark zu vermieten. Näh. Hofgut Geisberg. Freiherr von Loën.

Geschäftslokale etc.

Laden

mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5. 8309

Wohnungen.

Marktstraße 12 Parterrelokal mit apartem Hof, Niederlage, Laden u. Kellern sofort zu vermieten.

Rheinstraße 74, 3. St., 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Speisekammer und Badestube, sowie Mitbenutzung des Kohlen-Aufzuges, des Trockenspeichers u. Bleichplatzes a. 1. April 1895 zu verm. Näh. Part. **Nömerberg 13** zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar billig zu verm. **Schwalbacherstraße 51, 2. St., zwei Zimmer und Küche** sof. zu verm. Zwei kleine Wohnungen von Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Nerostraße 29. 8308

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 8, 1. St., zwei g. möbl. Zimmer zu vermieten. **Sellmundstraße 39, 1. St., ein freundlich möbl. Zimmer** preiswürdig zu vermieten. 8310

Sellmundstraße 43, Hhs. 1 r., ein möbl. Zimmer ev. eine möblierte Mansarde zu vermieten.
Sermannstraße 12, 1. möbl. B. m. Benf., 9 Mk. p. W., a. i. Monat. Lehrstr. 5, 1 r., ein möbl. Zimmer (1 od. 2 Betten) bill. zu vermieten.
Mauergasse 12, Part., großes gut möbl. Zimmer zu verm.
Luerstraße 2, 2. St., ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten.
Nömerberg 13 ein heizbares möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Schwalbacherstraße 17, 1. zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 27, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 8308
Weißstraße 13, Part., ein möbl. Zimmer an eine Dame zu verm.
Wörthstraße 10 schön möbl. Frontispiz-Zimmer billig zu vermieten.
Moritzstraße 25, Hhs. 1 St., erh. reinl. Arbeiter schönes Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sellmundstraße 23, Hhs., Mansarde mit Keller an anst. Person zu vermieten. Näh. Vertramstraße 8, Part. I. 8304

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau (Zuh. Löh), Webergasse 15, sucht eine **Kindersfrau**, m. Sprachkenntn. bevorz., j. gr. Kindern, ig. Mädch. a. gut. Fam. a. Stütze d. Hausfr. in e. Hotel, Haushält., w. pers. i. d. Küche, a. e. Schloß, sow. e. b. Hausmädch. j. 1. Jan., p. Koch., Pensionatzimmermädch., Hausmädch., w. Weibh. f., Küchenmamsell, w. Koch. versch., 12. 25-30 J., evang., pers. französisch, zu drei Kindern bis 1. Jan. 1895 in eine Generalfamilie nach Frankfurt a. M. gesucht. Lohn 30 Mk. Näh. Ausl. gea. 20-Pf.-M. durch d. Placirungsbureau für Erziehungsfach v. **G. Rensland, Weinheim a/B.** Französin od. franz. Schweizerin bevorzugt. (Mannheim 198) F 92

Für das Ausland wird eine Jungfer gesucht.

Hoher Lohn; nicht älter als 30 Jahre. Nur Personen, welche vorzügliche Zeugnisse von langjährigen Stellen anweisen können, werden berücksichtigt. Näh. zu erfahren zwischen 3 u. 5 Uhr Villa Baer, Sonnenbergerstr. 12a, 1. St.

Verkäuferin.

Eine gewandte, in der Modebranche kundige **Verkäuferin** (frühere erste oder zweite Arbeiterin) wird für ein feines Geschäft jetzt oder später gesucht. Fr.-Off. unter **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag. 18978
Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen Dranienstr. 25, Näglerin. 18174
Mädchen können das Nägeln gründlich erlernen Nerostraße 23, Part.

Eine tüchtige kräftige Monatsfrau oder Mädchen für ständig gesucht. Näh. Louisenstraße 19, Seitenbau.

Ein junges braves Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Hermannstraße 10, Part.

Eine Monatsfrau gesucht Adelsstraße 41, Part. r. 18986

Mein Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 7, Frontisp. I.

Ein einj. sol. Mädchen, das etwas kochen ev. auch für ganz für H. Haushalt gesucht Philippsbergstraße 25, Part. Zum Ausfahren eines Kindes ein Mädchen für einige Stunden gesucht Goethestraße 30, 2 l.

Dörner's erstes Centr.-Bureau, Mühlgasse 7,

sucht mehrere fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen, tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, für kleinen Haushalt, zwei tüchtige Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen für auswärts und ein braves Monatsmädchen für ein Herrschaftshaus.

Ge sucht für eine deutsche Familie

in England eine tüchtige Herrschaftsköchin. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18998

Für Weihnachten eine Köchin gesucht, welche die Hausarbeit mit übernimmt, für herrschaftlichen Haushalt von zwei Personen Abeggstraße 6.

Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Bureau 1. Ranges,

sucht für vorz. Stelle (H. fein. Haush.) j. 1. Januar eine fein b. Köchin (25 Mk. Lohn), sodann für gleich u. 15. Dez., ein besseres und ein erstes Hausmädchen, eine angenehme Jungfer, perfect im Schneidern, nach Frankfurt, ein Kinderfräulein zu größerem Kinde (Pr. Zeugn. erforderlich), ein fein bgl. Köchin (22 Mk.) zu Ausländern, ein Alleinmädchen welches selbstst. kocht. u. einz. Dame (ausgezeichnete Stelle)

Gesucht: Köchinnen, Herrschafts- u. fein bürgerl., e. Kammerjungfer, auch Pflegerin zugleich, ein Alleinmädchen für n. Familie. **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**
Suche sofort eine junge fein bürgerliche Köchin.

Börner's Bureau, Herrnmühlgasse 5, 1 St.
Ein Mädchen, hier fremd, für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13895
Mädchen für allein, welches kochen kann, sofort gesucht Zimmermannstraße 7, 2. St. rechts.
Zur Versorgung der feineren Küche und Hilfe im Haushalt wird ein besseres junges Mädchen gesucht Rheinstraße 62, 2. 13969

Mädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 25, Mittelbau 1 St. 1.

Ein braves Mädchen

wird als Hausmädchen für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13893

Ein junges braves Mädchen für einen Metzgerladen gesucht. Näh. Wibelberg 26.

Büffetfräul. und junge Restaurationsköchin finden sofort Stellen durch **Bureau National, Heidelberg, Fahrtgasse 18.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gepflichtete Lehrerin und Erziehlerin (Jr.) mit langjähr. Erfahrungen und vorzogl. Zeugnissen, der beste Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung in seinem Hause, auch bei mütterlichen Kindern. Gefl. Anfragen unter **N. N. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Modes.

Suche für meine Tochter Stelle als Volontärin in einem besseren Putzgeschäft. Gefällige Offerten unter **R. N. 171** an **Rudolf Mosse, Limburg a. L.**, erbeten. (Limburg 171) F 93

Ein Mädchen, im Schneid., Flid. u. Stopfen gut bew., sucht Beschäftig.: dasel. geht auch in ein Hotel. Tagl. 1 Mt. N. Albrechtstr. 30, P. 13759
Eine Frau sucht Monatsstelle f. Nachmittags. Näh. Dronienstraße 3, P. bessere Frau, gute Köchin, auch in Hausarbeit gewandt, sucht Aushilfs- oder Koch-Monatsstelle. Nicolassstraße 7, 3. St. 1.

Unabhängige
Köchin, selbstst. u. propr., fein bürgerl. u. perf. Köchin f. Pens., tücht. Haus-, Zimmer- u. Alleinm. empf. S. Särenstr. 1, 2.
Eine perf. Köchfrau sucht Aushilfsstelle. Vertramstraße 3, 4 St.
Eine brave fein bgl. Köchin mit gut. Z. (ev. Alleinmädchen), zwei perf. Herrschaftsköchin u. ein fein. Zimmermädchen mit drel. Z. empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Köchin sucht Koch- oder Aushilfsstelle. Goldgasse 8, Hth. 3. St.

Gouvernante
francoise cherche place près enfant. Entrée au janvier. Ecrire **J. T. 383** au bureau du journal.

Ein freundl. einfaches Hausmädch., 1 1/2 Jahr in seiner Stelle, empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Delle. française cherche place dame de compagnie près Dame âgée ou infirme. Ecrire **N. T. 382** au bureau du journal.

Ein gedieg. Mädchen, w. gut bürgerl. kocht, 7 Jahre in seiner letzten Stelle, sucht eine Alleinmädchenstelle zu Weihnachten resp. 1. Jan. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein f. braver. Mädh., d. Hausarb. u. g. näh. l., empf. S. Särenstr. 1, 2.
Zimmer-, Haus- und ein Kindermädchen suchen sofort Stellen, sowie ein älteres Mädchen sucht Beschäftigung. Friedrichstraße 28.

Empf. Zimmermädch. für Privat u. Hotel, Köchinnen, Kinderfräulein u. Haushält. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Dörner's erstes Centr.-B., Mühlg. 7.

empfiehlt u. placiert tüchtiges Herrschafts- u. Hotelpersonal jeder Branche für hier und auswärts.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 86) F 93
Courier, Berlin-Westend 2.

Wer schnell u. mit geringsten Kost. Stellung finden will, verl. per Postkarte die „Deutsche Bafanz-Post“ in Göttingen a. N. (Sig. 55/10) F 90

Bureau-Chef

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathete und Cautionsfähige bevorzugt. Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13916

Tüchtige Acquisitenre

werden gesucht von der **Frankfurter Bäder- und Conditor-Zeitung, Frankfurt a. M., Halbesstraße 12.** F 45

Ein junger Schreinergehilfe, welcher auch sonstige geschäftl. Arbeiten verrichten muß, wird bei freier Station, Logis und Monatsgehalt auf drei Monate sofort gesucht.

Chr. Gerhard, Alfelderstraße 6.
Schuhmacher, guter Arbeiter, auf Woche gesucht Siegelgasse 8. 13969

Suche für meine Droguerie einen mit guten Schulkenntnissen verl. jungen Mann als Lehrling. Offerten unter **V. O. 556** an den Tagbl.-Verlag. 13628

Hausburiche

gesucht Sadhaus zum weißen Schwan. 13979

Ein junger Hausburiche gesucht (14 bis 18 Jahre). Näh. Friedrichstraße 16, im Laden. 14001

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher in einem Effektenwaaren-Geschäft gelernt hat, sucht womöglich in gleicher Branche per 1. Januar 1895 Comptoirstelle. Gefl. Off. unter **V. O. 555** an den Tagbl.-Verlag. 13530

Ein junger gebild. Mann

aus guter Familie sucht für einige Tagesstunden Beschäftigung, schriftliche Arbeiten, gegen geringes Honorar. Offerten unter Chiffre **D. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit ich. Handschr. und g. Zeugn. sucht Stelle auf einem Bureau. Gefl. Offerten unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlossergehilfe

sucht auf gleich Beschäftigung. N. Platterstraße 43, 1 St. h. into
Evangel. und Installateur, selbst. tüchtiger Arbeiter, sucht sofort Beschäftigung. Goldgasse 8, Hth. 2.

Ein in den 50er Jahren stehender, sehr zuverlässiger tüchtiger fleißiger Mann, cautionsfähig, sucht Beschäftigung irgend welcher Art gegen geringe Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13747

Ein tüchtiger zuverlässiger militärfreier unverheiratheter Aufseher mit sehr guten langjährigen Zeugnissen sucht Stellung u. kann gleich eintreten. Nähere Auskunft bei **August Kähler, Saalgasse 38.**

Ein junger verh. Mann sucht Beschäftigung (Holzkleinmachen oder als Tagelöhner). Näh. Hermannstraße 9, Gths. Part.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Dezember 1894.

Adler.	Bischoff, Bergrath.	Römbild	Rhein-Hotel.	Heilig, m. Fr.	Berlin	Hotel Weins.
Landau, m. Fr.	Schmitt, Kfm.	Dürkheim	v. Stolpene.	Weber, Fbkb.	Elberfeld	Velthuysen, Frankenthal
Knopff, m. Fr.	Marx, Kfm.	Cöln	Butler, Frl.	Sillenber, Fbkb.	Trier	Lippmann, Kfm. Cöln
Stahl, Pforzheim	Auler, Kfm.	Simmern	Dale, Fr.	Stengel, Kfm.	Leipzig	
Scheibler, Cöln	Kahn, Kfm.	Hausen	Elder, Fr., m. T.			In Privathäusern:
Hotel Dahlheim.	Profs, Kfm.	Berlin	Joung, Fr.			Kuranstalt Dr. Abend
Stein, Kfm. Frankfurt	Hotel Minerva.		Schnabel			Kux, Berlin
Eisenbahn-Hotel.	v. Hagen	Darmstadt	Lüdeke, Lieut.			Müller, Frl. Wink
Güntzel, Kfm. Carlsruhe	Hotel du Nord.		v. Baner, Fr.			Philipp, Kfm. Mexico
Suffenplan, Kfm. Cöln	Andreae, m. Fr.	Capri	v. Baner, Frl.			Wagner, Fr. Braunschweig
v. d. Nahmer, Iserlohn	v. Schmidt	Schirade	Newham, Rent.			Villa Frank
Zam Erbprinz.	Vombusch, Kfm.	Berlin	v. Kanchine, Fr.			Linsensbarth, Fr. Creuznach
Maier, Kfm. Stuttgart	Nonnenhof.		v. Behrends, Fr.			Wandesleben. Sobernheim
Staar, Elberfeld	Easinger, Fbkb.	München	Hotel Schweinsberg.			Villa Kamberger.
Zimmermann, Litz	Benrath, Aachen		Kruger, Kfm.			v. Korff, Fr. Riga
Weinbald, m. Fr. Elberfeld	Müller, Ingen.	Esslingen	Robert, Fbkb.			Nieverth, Frl. Holstein
Grüner Wald.	Wartensleben, Frankfurt		Ahlburg, Kfm.			Pension Maria
Adelmann v. Adelmans-	Zur guten Quelle.		Tannus-Hotel.			v. Ziegesar, Fr. Dresden
felden. Schloss Hohensatt	Liebherr, Kfm.	Reutlingen	Lemke, Kfm.			v. Ziegesar, Frl. Dresden
Winhold, Kfm. Elberfeld	Gross, Kfm.	Frankfurt	Carlebach, Kfm.			Villa Royale.
Freund, Kfm. Würzburg	Mühlbacher, Boplingen		Thies, Kfm.			Goette. Wilhelmshafen

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 562. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Ausloosung und Umtausch

4%iger Central-Pfandbriefe

der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

und zwar der

Emissionen vom Jahre 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885

in

3 1/2%ige Central-Pfandbriefe.

Der gesammte Restbetrag unserer noch im Verkehr befindlichen

4% Central-Pfandbriefe von den Jahren 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885

ist heute behufs Rückzahlung am 1. Juli 1895 zur Ausloosung gebracht.

Wir bieten hiermit d

Umtausch

unsere 3 1/2% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1894 unter folgenden Bedingungen an

1. Der Umtausch erfolgt in der Zeit

vom 3. Dezember bis einschliesslich 7. Dezember 1894

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,

„ „ bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und

„ „ bei Herrn S. Bleichröder,

„ Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

„ Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

2. Die zum Umtausch gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom Januar 1895 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halbjährliche Coupon über die Zinsen bis 1. Januar 1895 zurückbehalten wird. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth 3 1/2%iger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. April 1895 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zuzahlung von

2.50 Procent

und zwar 1 3/8 % Prämie, Vorausbezahlung von 4 % Jahreszinsen für das erste Kalenderquartal 1895 mit 1 % und 1/8 % Differenz der Zinsen von 4 % zu 3 1/2 % für das zweite Quartal 1895.

Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muss der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Januar 1895 fällig werdenden Coupons baar beigelegt werden.

3. Den Pfandbriefen, welche zum Umtausche eingereicht werden, ist ein doppeltes, mit deutlicher Namensunterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsenders versehenes, nach den Jahrgängen, Littera und Nummern geordnetes Verzeichniss beizufügen.

Formulare hierzu können bei den obengenannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

4. Ueber die zum Umtausche eingereichten Pfandbriefe ertheilt die Anmeldestelle eine Quittung, gegen deren Rückgabe in kürzester Frist $3\frac{1}{2}\%$ ige Central-Pfandbriefe vom Jahre 1894 von entsprechendem Betrage ausgehändigt werden, wobei vorbehalten bleibt, durch Zusammenlegung den gleichen Betrag in $3\frac{1}{2}\%$ igen Pfandbriefen zu gewähren. Rechtzeitig an uns gelangende Wünsche betreffs der Abschnitte werden wir thunlichst berücksichtigen.
5. Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder unter No. 1 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden, und erfolgt die Gegenleistung unter voller Werthangabe. Das Porto für die Einsendung und Rücksendung trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

(A 1237/11 B) F 92

Berlin, den 1. Dezember 1894.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Klingemann.

Schmiedeck.

Ruhfus.

Photographie

L. Schewes, Taunusstrasse 3.

Bitte das geehrte Publikum die für Weihnachten bestimmten Aufträge baldigst an mich gelangen zu lassen. Gute Ausführung bei billigen Preisen.

D. D.

14007

Die weltbekannte Berliner Nähmaschinenfabrik M. Jacob-



sohn, Berlin N., Vinsenerstr. 126, berühmt durch langjährige Lieferungen an Lehrer, Militär-, Krieger- u. Beamtenvereine, liefert neueste hoch-armige Singer-Nähmaschinen, elegant, mit Fußbetrieb, für 50 Mk. (übl. Ladenpreis 80—90 Mk.). Maschinen sind in allen Orten zu besichtigen. Cataloge kostenlos. Alle Sorten Handwerksmaschinen, auch Roll-, Wasch- und Wringmaschinen und Fahrräder zu Fabrikpreisen. 4-wöchentl. Probe, 5 Jahre Garantie. Nicht convenirende Maschinen nehme anstandslos auf meine Kosten zurück. Jeder d. Btg. erhalten den gleichen Rabatt wie obengenannte Vereine. F 45

Namich!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Malvorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halbem Preise, sowie Glückwunschkarten von drei Pf. an empfiehlt

18988

Gisbert Noertershaeuser,

Buch- und Kunsthandlung,

Wilhelmstraße 10.

„Zum Krokodil.“

Louisenstraße 37.

Alleiniger Ausfühler des berühmten Spaten-Bräu. Mittagstisch von 12—2 Uhr zu Mk. 1.20 u. höher, im Abonnement billiger.

Empfehle heute Abend: Rehbraten, Gansbraten, Gans im Topf, Gans mit Kastanien, Enten und Gänse.

Ferner empfehle mein Flaschenbier: $\frac{1}{2}$ Flasche 35 Pf., $\frac{1}{3}$ Flasche 20 Pf. frei in's Haus geliefert.



Bierstadt.

Restauration Rebenstock, gen. Kappenscheider.

Morgen Montag: Mehlsuppe,

sowie prima selbstgekelterten Apfelwein im Auskugeln sowie prima selbstgekelterten Apfelwein im Auskugeln sowie prima selbstgekelterten Apfelwein im Auskugeln. Es ladet freundlichst ein

Chr. Römer.

La holl. Voll-Häringe

per Stück 4, 5 und 6 Pf.

Eduard Barth, 35. Karlstraße 35.

Zum Confectbacken

empfehlen in nur guten Qualitäten billigst:

Feinstes Confectmehl, lose gewogen und in Säckchen à $12\frac{1}{2}$ und 25 Pfd.,

La gemahlene Raffinade.

Mandeln und Haselnusskerne,

Citronat und Orangeat,

Zimmet, Anis, Cardamon,

Backoblaten und alle sonstigen Artikel. 14019

Ad. Wirth Nachf. (Fr. Lanpus),

Ecke von Rheinstraße und Kirchgasse.

Rheinische Braunkohlen-Brikets,



beste Marken,

billigster und angenehmster Brand für Stuben, Küchen, Hotels und Werkstätten. Zu haben in der

14014

Rheinischen Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth, Wiesbaden.

Comptoir:

Webergasse 16, 1. Etage.

Lager:

Am Rheinbahnhof.

Für Musiker. Zwei fast neue B-Clarinetten (Grenadill mit Silberf.), hohe Stimmung, bill. zu verk. Dogheim, Feldstraße 3.

★
A
★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Verkäufe

Spezerei-Geschäft,

gutgehend, Wegzugs halber zu verkaufen. Offerten u. Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutgehendes **Butter-, Eier-, Käse-, Obst- und Gemüse-Geschäft** ist Krankheit halber sofort preiswürdig abzugeben. Bewerber wollen ihre Adresse gef. unter **Z. T. 398** in dem Tagbl.-Verlag niederlegen.

Illustr. Weltgeschichte, 8 B. (wie neu), von **Otto Spamer**, billig zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 16, Part.

Ein warm gefütterter **Herrn-Sattel**, sowie ein modernes **Damen-Jaquet** (braun, mit Pelzbesatz) nebst passendem **Ruff** preiswerth zu verkaufen. Näh. **H. b. Herren-Schneider A. Kerschub**, Wellstr. 36, 2. 14008

Ein sehr guter dunkler **Winter-Heberzieher** (für großen Herrn) für 55 Mk. zu verkaufen. St. 11, Part. 13981

Gut erh. Militär-Waffenrock bill. zu verk. Off. unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Wegen eingetretener Trauer zu verkaufen: Ein elegantes **gelb- und schwarz-seidenes Kleid**, auf Seide gearbeitet und mit **Perlen**, **Federn** und **Band** reich besetzt, mittlere Figur. Näheres **Reppelstraße 2a, 2. links**.

Zu verkaufen: **Geige**, **Notenstempel** und **Noten**, sowie **Chemnitzer Pfeife** und **Laterna magica** **Wörthstraße 9, 2. St.**

Eine gute, sehr wenig gebrauchte **Gitarre** nebst **Schule** ist preiswürdig zu verkaufen. **Goldgasse 5, 2. Buchbinderei**.

Unter der Hand zu verkaufen: Ein neues **Symphonium** mit vielen **Platten**, ein **Tivolispiel**, ein prachtvolles **Schiffs-Caroussel** mit **Uhrwerk**. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 13991

Vollständige Schlafzimmers-Einrichtungen, einzelne **Betten**, **polierte** und **lackierte Waschkommoden**, mit und ohne **Marmor**, **Polster-Garnituren**, einzelne **Sophas** und **Sessel**, **Bauern**, **Nitter** und **Krankentische**, **Etageren**, **Sumpen**, **breiter**, **Schaukelsessel**, **Poker** etc. billig zu verkaufen. **Friedrichstraße 13**. 13987

31. Rheinstraße 31, Eingang am Atelier, werden heute noch billig verkauft: Verschiedene **Betten**, **Sophas**, **Plüsch-Garnitur**, **Cylinderbureau**, **Kleiderchr.**, **Spiegelchr.**, **Schreibesekretär**, **Sophas**, **Schreib- u. Nähstisch**, **Waschkommode** u. **Nachttisch** mit **Marmor** und **Holzplatte** und **Toilette**, 6 **Stühle**, **Spiegel**, **Bilder**, **Teppiche**, **Vorhänge**, **Verticow**, **Kommoden**, **Küchensch.** etc.

Vollst. Bett, **Kleiderchr.**, **Sopha**, **Wash- u. Nachttisch** für **70 Mk.**, auch einz. u. versch. Ind. zu verk. **Hermannstr. 12, 1**. Zwei eleg. **nussb.-polierte Bettstellen**, matt und blank, billig zu verkaufen. **Noonstraße 7, Part.** 14010

Verich. Möbel sofort sehr billig zu verkaufen. **Walramstraße 11, B.**

Kleiderchränke von **15 Mark** an zu verkaufen. **Wellstr. 47, Stb. 2. St. links**.

Eine **Nähmaschine**, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Sontenstraße 14, Stb. rechts 1 Tr.**

Ein feines **Centrafuer-Jagdgewehr** zu verkaufen. Näh. **Sänergasse 4**.

Puppenwagen, **Puppenküche**, **4-flamm. Petroleumherd** zu verk. **Wellstr. 19**.

Zu verkaufen zu bedeutend ermäßigtem Preise ein noch garnicht gebrauchter **amerikanischer Ofen**; desgleichen eine sehr schöne **große englische Bettstelle**. Anzusehen **Morgens zwischen 8-11** **Schöne Aussicht 2, Haus rechts**.

Ein **Kastenofen**, 1 **Waschkommode** mit weißer **Marmorplatte**, 1 **Eichen-Küchentisch**, 1 **f. Vogelheide**, 1 **fast neues Cylinderrhut**, mehr. **Bände Gartenlaube** und ein **gr. Kinderbett** billig zu verkaufen. **Schwalbacherstraße 27, Frontsp.**

Amerik. Ofen zu verkaufen. **Zimmermannstraße 6, Part.**

Gebrauchte eiserne Krippen billig zu verk. **Adlerstraße 4**. 13985

500 Postkästchen u. Schachteln, neu, per Stück von 5 Pf. an. **Webergasse 12**. 14002

Eine **Partie Sandsteinplatten**, 10 gut erhaltene **Flügelthüren**, 1 **eichene Hausthüre**, **Fenster**, 1 **eisernes Treppengeländer** für **Satteltreppe**, 2 **Pferdekrippen** nebst **Raufen** billig zu verkaufen. **Karlstraße 14, 1**.

Gutes Grummet wird gekauft. **Louis Hees** **Schwalbacherstraße 37**.

Deutsche Dogge, 10 Monate alt, gelb, **Prachtemplar**, Umstände halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14009

Junge Windhunde, reinste Rasse, Abstammung von **Fürst. Hienburg'scher Zucht**, zu verk. **Rheinstraße 32 in Viebrich a. Rh.**

Ein **Paar rothgehäm. Briestanden**, **blaue Eiserne** und eine **Vogelheide** billig wegen **Abbruch des Hauses** abzugeben. **Nich. elsb. 22, Stb.**

Sarax Kanarienvogel zu verkaufen. **Karlstraße 28, Mittelb. 1 St.**

Bekanntmachung.

Um bis Weihnachten vollständig zu räumen, habe ich die in **meinem Ausverkaufslokale, Grosse Burgstrasse 4**, noch vorrätigen

Jaquetts, Capes, Regen- und Abendmäntel

in 3 Serien zusammengestellt zu den enorm billigen Preisen von

14005

8, 12 und 15 Mk.

G. August.

Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Neuheiten in
feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,
Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,
Reise- und Toilette-Artikeln — Fächern —
Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.

Prachtvolle Neuheiten

in japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,
in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,
in echten Bronzen, Büsten und Statuetten.

Eine grossartige Auswahl der schönsten **Papeterie.** Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere,
Neujahrs- und Gratulationskarten. Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

!! Ausserordentlich billige Preise !!

Offene Auszeichnung.

18994

Hotel-Inventar-Versteigerung.

Dienstag, den 11. Dezember cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage versteigere ich im Auftrage des Herrn Georg Mondorf wegen Verkauf und Abbruch des

Hotel zum Einhorn, 30. Marktstraße 30,

das aus 50 Zimmern zc. bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

60 compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Eisschränke, Salon-Garnituren und einzelne Canapés in Plüsch, Nips- und Damastbezug, Chaiselongues, Schreib-, runde, ovale, viereckige u. Ausziehtische, Schreibsecretäre, Kommoden, Consolen, 1 sehr guter **Concertflügel (Bechstein)**, Kleider- und Schirmständer, Kofferböcke, Büffet, Gläser- und Eisschrank, Wirthstische, Eichen- und andere Wirthstühle, Zeitungshalter, Gaslüstres, ein-, zwei- und fünfflammig, und Wandarme mit **Auer'schen** Patentbrennern, Hänge- und Stehlampen, Spiegel mit und ohne Trümeanz, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Portièren, Vorhänge, Bilder, Delgemälde, Uhren, Regulatoren, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Badewanne, Tisch-, Bett- und Kommodendecken, Deckbetten, Plümeanz u. Kissen, **Weißzeug**, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Betttücher, Plümeanz- und Kissenbezüge zc., Glas- und Porzellan, **Silberfachen**, als: ca. 100 Stück runde, ovale, große, mittlere und kleine Platten, 24 versch. Suppenterrinen, 25 große und kleine Vorleg-Löffel, 12 Snilliers, 12 Zahnscherhalter, 12 Streichholz-Ständer, 8 Champagnerkühler, div. Flaschenhalter, 2 Tafelaufsätze, 40 silb. Leuchter, 60 versch. große und kleine Kaffee-, Thee- und Milchkannen, 24 Kaffeetabellen, 6 Brodkörbe, 18 versch. Zuckerschalen, 6 Eierbecher, 6 Duzend Tisch- und Auster-Gabeln, div. Tisch- und Kaffeelöffel, vollständige Küchen-Einrichtung, bestehend aus mehreren Küchenschränken, Anrichten, Tischen, Hackfloß, Lampen, Decimal- u. and. Waagen, einer großen Barthie gutem Kupfernen, mess. u. anderem Küchen- und Kochgeschirr, Gartenmöbel, als: Tische und Stühle, die gesamte elektrische Leitung, ein großes Eishaus (Vorrathskammer mit Einrichtung), Vorräthe von deutsch. und franz. Champagner, Weiß- und Rothwein, Cigarren, eingemachte Früchte, als: Aprikosen, Birnen, Mirabellen, Kirschen, div. Keller-Utensilien, als: Flaschengestelle, Wasch- und Schweibütten, 2 Hotellarren, Treppenleitern und sonst noch Vieles mehr.

F 350

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Donnerstag, den 13. Dezember, von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an, kommen Silber, Weißzeug, die vorhandenen Vorräthe an Champagner, Wein, Cigarren und eingemachten Früchte zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Weihnachts-Ausverkauf.

Verkaufe von heute ab sämtliche noch auf Lager habende

Jaquetts	von 10 Mark an
Capes	„ 15 „ „
Rotonden	„ 15 „ „
Räder	„ 14 „ „
Regenmäntel	„ 10 „ „

Modelle zu jedem annehmbaren Preise.

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

2. Bärenstrasse 2.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

13995

Herberge „Zur Heimath“, Platterstraße 2.

Beim Herannahen des lieben Christfestes möchten auch wir den zahlreichen arbeitslosen und oft heimatlosen Wanderburschen eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. Wir hoffen voll Vertrauen, daß unsere Bitte nicht vergeblich hinausgeht.

Insbesondere sind uns getragene Kleidungsstücke, Hemden und Schuhwerk, auch gute Lectüre, sowie Zeitschriften, alte Unterhaltungs-Spiele, wie Domino-, Dame- und Schachspiele, sehr willkommen. Gerne sind wir bereit, die Sachen abholen zu lassen und nehmen die Gaben gerne entgegen der Vorstand:

Friedrich, Pfarrer, Dranienstraße 21.

J. W. Weber, Kaufmann, Moritzstraße 18.

Ziemendorff, Pfarrer, Emserstraße 8.

Henske, Superintendent, Albrechtstraße 1.

Runge, Divisions-Pfarrer, Kaiser-Friedrich-Ring 19.

De la Croix, Präsident a. D., Kaiser-Friedrich-Ring 21.

Kopp, Schuhmachermeister, Wellritgstraße 19.

Grein, Pfarrer, Lehrstraße 8.

Schneider, Schreinermeister, Nerostraße 32.

Sturm, Hausvater, Platterstraße 2.

F 386

Nebermorgen Dienstag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Gaße der Mauer- und Neugasse,

eine große Parthie Kurz- und Modewaaren, Kleider- und Mäntelbesätze, Normalhemden, Unterjacken, gestrickte Jacken, Druckzeuge, Hemdenflanell, Strümpfe u. Socken, Kapuzen, Plüschmützen, ca. 300 Paar Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Halbschuhe, Pantoffel, 2000 Cigarren, ca. 200 Herrenhüte etc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

F 372

Eine schöne gute Tischlampe billig zu verk. Dranienstraße 85, 8 I.

Hochwillkommenes

Weihnachts-Geschenk für Damen
sind

Scheeren in Etuis.

Ich empfehle solche in reichster Auswahl, nur beste Qualität (keine s. g. Galanteriewaare), in billigster bis hochfeinster Ausführung von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—.

Zugleich empfehle ich dazu als Beigeschenk die ächt

englischen Nadel-Etuis,

enthaltend 150 Stück allerfeinster Qualität engl. Nadeln der verschiedensten Sorten. 14012

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik — Langgasse 40,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Holzbrandmalerei-Kasten,

neueste und beste Ausführung,

Kerbschnitt-, Grundschnitt-Kasten, Buchbinder- und Bildhauer-Kasten, Laubsäge-Kasten u. -Schränke, Laubsägemaschinen, Werkzeug-Kasten u. -Schränke, Alles mit nur Ia Qualität Werkzeugen versehen, in grösster Auswahl, sowie die dazu gehörigen Vorlagen, direct auf Holz gezeichnet und lithographirt, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 13998

Größerer vorzüglicher Majolica-Küchenherd, fast neu, zu verkaufen Alwinenstraße 8, Part.

Montag, 3. Dezember, Abends 7½ Uhr,

im

Victoria-Saal:

Oratorien-Concert

zum Besten des Vereins vom Rothen Kreuz.

„Die Sündfluth“ von Saint-Saëns.
 „Schön Ellen“ „ Bruch.
 „Die erste Walpurgisnacht“ Mendelssohn.

Während des Vorspiels bleiben die Saalthüren geschlossen.
 Plätze zu 5, 3 und 1½ Mk.

Generalprobe:

Sonntag 5½ Uhr Abends. Eintritt 1 Mk.

Näheres besagen die Plakate.

14004

Verein Teutonia.

Wegen eingetretener Hindernisse findet unsere Veranstaltung „Zur
 Friedrichsquelle“, Bleichstraße 22, heute nicht statt.

Der Vorstand.

Unser Verkaufslokal ist bis Weihnachten

**auch Sonntags,
 von 1½ bis 2 und
 3 bis 7 Uhr,
 geöffnet.**

Das umfangreiche Lager ist durchweg mit den
 neuesten Erzeugnissen, **Gegenständen und
 Materialien zu Stickereien, Malereien,**
 sowie **kunstgewerblichen Arbeiten aller
 Art** ergänzt. Die **Preise** konnten wir — bei
 besten Qualitäten, wie bisher — infolge des
 gesteigerten Umschlages, **bedeutend er-
 mässigen**, worauf wir ganz besonders aufmerk-
 sam machen. 13996

Viotor'sche Kunstanstalt,
 Tannusstrasse 13.



Zhatische

ist es, daß man in einem
Spezial-Geschäft
 immer am billigsten und besten einkauft.
 Bringe daher mein **Colossal-Lager**
 (größtes am Plage)

**deutscher, französischer und
 Wiener Façons**

in empfehlende Erinnerung.

Zur Hälfte des **Verthes** werden
 einige **Dhd. Korsetts** (pass. f. Geschenke)
 abgegeben. 14000

Ausmerksame Bedienung. Auswahlendungen.
 Zur Befichtigung meiner **Schaufenster-
 Decoration** (nur heute) lade ergeb. ein.

Korsettfabrik L. Aha,

Kirchgasse 19.

Kanarien (feine Farzer), **Hohl-, Gluck- und Knarr-Vögel** sind zu
 verkaufen bei **E. Strauch**, Adlerstraße 6, 2 St.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Die Abendmahlsfeier in der Kirchengemeinde findet nicht im Abend, sondern
 im Morgen-Gottesdienste statt. Hr. Friedrich.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	757,8	758,2	758,7	758,2
Thermometer (Celsius) .	2,3	4,9	4,5	4,0
Dampfspannung (Millimeter) .	4,6	4,4	5,0	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	67	79	77
Windrichtung u. Windstärke {	N.W.	N.W.	N.W.	—
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachmittags f. Niederschlag.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

3. Dez.: vielfach heiter, um Null herum, wandernde Wolken.

4. Dez.: wolfig mit Sonnenschein, nahe Null, Nebel.

2. Dez.: Sonnenaufg. 7 Uhr 58 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr. 53 Min.

3. Dez.: Sonnenaufg. 7 Uhr 59 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 52 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 3. Dezember.

Versteigerung von feinem Tafel- und Wirtschaftsschiff im Auktionslokal
 Friedrichstraße 44, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 502, S. 25.)

Versteigerung von Stoffresten im Auktionslokal Friedrichstraße 44, Vorm.
 9½ Uhr. (S. Tagbl. 562, S. 33.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Ostien und Zwischenland **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Kajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Hungaria“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist
 am 28. November, 7 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Post-
 dampfer „Borussia“, von West-Indien kommend, hat am 29. November,
 9 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Post-
 dampfer „Prussia“, von New-York via Havre nach Hamburg zurück-
 kehrend, ist am 29. November, 9 Uhr Morgens, Lizard passiert. Post-
 dampfer „Scotia“ ist am 29. November von Hamburg via Tampico in
 New-Orleans angekommen. Dampfer „Sicilia“, von Montreal via
 Antwerpen nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 30. November,
 5 Uhr Morgens, Lizard.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost)

Hessische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Tannusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

510 540+§ 630P 705 715+ 742 927 1040+
 1114 1156 1238 110P 205+ 245 390+*
 407 450+ 557 657P 740+* 815 905+*
 940P 1010+ 1100.
 † Nur bis Castel. § Ab 1. April.
 * Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

525§ 615§§ 742 817+ 916 1005P 1040
 1150P 1220+ 134 140 255 315+*
 388P 425+ 521 600 642 712+ 744
 811+* 913 955+* 1010P 1215
 § Ab 1. April. §§ Nur bis 31. März.
 † Von Castel. * Nur Sonn- u.
 Feiertags. † Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

714 834 942 1125 1237 1256 132 233
 250+ 457 540 720P 1003* 1132.
 * Bis Rüdesheim. † Nur Sonn-
 und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

522 625+* 688§ 753+* 943P 1142 1223*
 1256 311 430* 621 704 756+ 823
 1001 1112.
 * Von Rüdesheim. † Bis 31. März
 Feiertags. § Ab 1. April. † Bis
 31. März. □ Nur Sonn- und
 Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limbürg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

705P 1100 210P 410§ 715+§ 730+§
 750P.
 * Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis
 31. Oct. und ab 1. April. § Nach
 Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:

5200§ 610+§ 1045P 1230 444P 645§
 940P.
 * Bis 31. Oct. und ab 1. April.
 † Ab 1. Nov. bis 31. März.
 § Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limbürg.

Abfahrt von Wiesbaden:

538 839 1155 260 508 815

Ankunft in Wiesbaden:

717 1033 157P 429 712 954

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 2. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Wie die Alten singen. **Residenz-Theater.** Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Fledermaus. Abends 7 Uhr: Wiesbadener Leben. **Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Japan-Zimmer in Sonnenberg.** Zu wohlthätigen Zwecken des Sonntags bis Weihnachten geöffnet. **Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele. **Schützengesellschaft Teßl.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus. **Club Selsvetia.** Nachmittags 3 1/2 Uhr: Gei. Zusammenkunft mit Tanz. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenkunft. **Gesellschaft Gemüthlichkeit.** Nachm. 4 Uhr: Gem. Unterhaltung. **Stemm- und Ring-Club Minicilia.** 4 Uhr: Unterhaltung mit Tanz. **Katholischer Lehrlings-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung. **Conditor-Gesellschaft.** Nachmittags: Ausflug. **Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft. **Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft. **Stenographen-Club nach Stofe.** 8 Uhr: Abend-Unterhaltung. **Pompier-Corps (Freiwillige Feuerwehr).** 8 Uhr: Abend-Unterhaltung. **Bühner-Verein.** Abends 8 Uhr: Stiftungsfest. **Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag. **Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Montag, den 3. Dezember.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Wie die Alten singen. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Obersteiger. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Schützengesellschaft Teßl.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Gewerkschafts-Versammlung.** Nachm. 3 1/2 Uhr im Schwalbacher Hof. **Freiwillige Feuerwehr (Sangpr.-Abth. 3).** Nachm. 4 Uhr: Übung. **Öffentlicher Vortrag.** Abends 6 Uhr im Saale Al. Schwalbacherstr. 10. **Concert zum Besten des Vereins vom Rothen Kreuz.** Abends 7 Uhr im Hotel Victoria. **Wiesbadener Beamten-Verein.** Abends 8 Uhr: Monats-Versammlung. **Gemeinsame Griskrankenkasse.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. **Schuhmacher-Zunng.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil. **Stofe'scher Stenographen-Verein.** 8-10 Uhr: Übungs-Abend. **Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Liegenstechen. **Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde. **Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Bühner-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung. **Bühner-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Luter'scher Gesangverein.** Abends: Probe. **Turn-Verein.** Abends: Übung der Recktritte. **Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung. **Jugendabtheilung: Turnen.** **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwang-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Residenz-Theater.

Sonntag, 2. Dez., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. Gastspiel der ersten Operettenlängerin Fräulein **Irene Spilass** vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Abends 7 Uhr: Bei angeschlossenem Abonnement. Duzendbillets ungültig. **Wiesbadener Leben.** Lokalposse in 4 Akten nach Hirschel-Schreyer's Hamburger Fährten frei bearbeitet von Curt Kraas. Musik von Karl Krause. Montag, 3. Dez.: **Der Obersteiger.** Große Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Residenz-Theater.

Abonnementsverkauf (Duzendbillets).

Samstag, den 1., Sonntag, den 2., und Montag, den 3. Dezember, im Theater-Bureau von Vormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags 4 bis 6 Uhr. F 341

Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Glöden von Corneville. — Montag: Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Schattentanz. **Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Obersteiger. Abends 7 Uhr: Martha. — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Wohlthäter der Menschheit. — Montag: Fiesco.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 2. Dez. 220. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement D. Zum ersten Male:

Wie die Alten singen.

Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann.

Regie: Herr Böckh.

Personen:

Kürst Leopold von Anhalt Dessau	Herr Böckh.
Annalise, die Fürstin	Frl. Santen.
Erzprinz Gustav	Herr Rodius.
Prinz Moritz	Frl. Roien.
Christian Perre, Brauberr und Viertelsmeister	Herr Raber.
Christian, Pfarrer in Wörlitz	Herr Balthus.
Sophia, seine Kinder,	Frl. Scholz.
Eleonore	Frl. Furst.
Johann Ludwig Melde, Regimentsfeldscheer	Herr Greve.
Boche, Wirth zum Löwen	Herr Bander.
Robt, Kammerdiener des Erbprinzen	Herr Beithe.
Wachsmuth, Rathsdienet	Herr Kemmann.
Hanne, Hölerin	Frl. Ulrich.
Wärdig, Viertelsmeister,	Herr Winta.
Kreuzberg,	Herr Berg.
Peters, Viertelsmeister	Herr Rohrmann.
Schobach,	Herr Ebert.
Schabe,	Herr Car.
Lippold, Rathsherren,	Herr Böner.
Graul,	Herr Schott.
Erster Offizier	Herr Aligst.
Zweiter Offizier	Herr Schmidt.
Erster Lafai	Herr Spies.
Zweiter Lafai	Herr Schröder.
Hin Schullehrer	Herr Busard.
Hin Leineweber	Herr Meyer.
Hin Kuecht Herres	Herr Baumann.
Hin Mann	Herr Martin.
Eine Frau	Frl. Koller.

Offiziere, Soldaten, Lafaien, Länfer, Schullinder, Volk von Dessau. Ort der Handlung: Dessau. Zeit der Handlung: 1780. Die größeren Panzen finden nach dem 1. und 3. Akt statt (10 Minuten) Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittelloge " " "	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge " " "	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ranggalerie " " "	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Essal " " "	4.50	6.75	9.—
1 " Parquett (1.-6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " (7.-12. ")	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.-5. ")	2.—	3.—	4.—
1 " Barterre " " "	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4. ")	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater " " "	0.70	1.—	1.40

Die Garderobengebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Silletverkauf von 11-1 Uhr und vor 6 1/2 Uhr ab.** — **Vormerkungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Gesuchsteller an sich selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht, zurück. Die **Abgabe** dieser **vorgemerkten Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10-11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — **Ein Austausch der Abonnementsplätze ist nicht mehr zulässig.** — Die **Damen** werden höflich gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Montag, 3. Dez. 7. Vorstellung im Abonnement C. Zum ersten Male wiederholt: **Wie die Alten singen.** Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. Dienstag, 4. Dez. 7. Vorstellung im Abonnement B. Neu einführt: **Carmen.** Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Musik von G. Meilhac und L. Halevy. Anfang 6 1/2 Uhr. — Einfache Preise.

* Der **Wobadener Lehrerverein** hielt seine November-Versammlung am vorigen Samstag im Damenklub des „Rannhofes“ ab. In dieser Versammlung war unser Mitarbeiter Dr. S. Spielmann über das Thema „Herder und seine Zeit“ der Redner wie daraus herv. daß es bei der Betrachtung des Lebensganges bedeutender Männer unumgänglich notwendig ist, zugleich die umgebenden Verhältnisse mitzuberücksichtigen, zu berücksichtigen; denn nur so kann der Mensch als ein Ganzes gefaßt werden, nicht verstanden und gewürdigt werden. Demnach mußte sich ein lebensvolles, interessantes Bild jener glänzenden Zeit auf dem Gebiete deutschen Geisteslebens nach der Mitte des vorigen Jahrhunderts entrollt und dann ausgeführt, wie Herder in dieser Zeit handelte auftrat. Leistung und er, das zweite große Klassiker-paar, das zuerst den Loben der Nachahmung verließ, frisch wirkte sich vorwiegend ergötzlich und unterstützend, sie sind die Bahnbrecher einer neuere nationale Literatur geworden. Besonders wies Herder auf die Bedeutung der Poesie hin, indem er die Naturpoesie mit ihren natürlichen Reizen, die in der Natur selbst liegen, lieber als ihre Zeiten und ihre Künste entgegenstellt, der Kunstpoesie, wie sie von den Dichtern gemacht wurde und wie sie sich besonders im vorigen Jahrhundert im Zeitalter der Herrschaft Gottscheds und Volkmars an sogenannte „übertriebene Vorbilder“ mit ihren unnatürlichen Regelmäßigkeiten, gegenüberstellte. Besonders bedeutenden Einfluß bekam Herder dadurch auf seinen Freund Goethe, den er während seines Aufenthalts in Strassburg auf die Idee, Querer, Ossian, Shakespeares und auf den Reichthum der englischen Sprache, sowie auf fremde Volkssprache hinwies. Goethes Kraftvolligkeit ist durch diese Ideen sehr gefördert worden, herbei gehoben, durch ihn wurde der sich ausbreitende Wohlstand eines Mannes, auf dem Gebiete der Bildung wie auch der Dichtung

